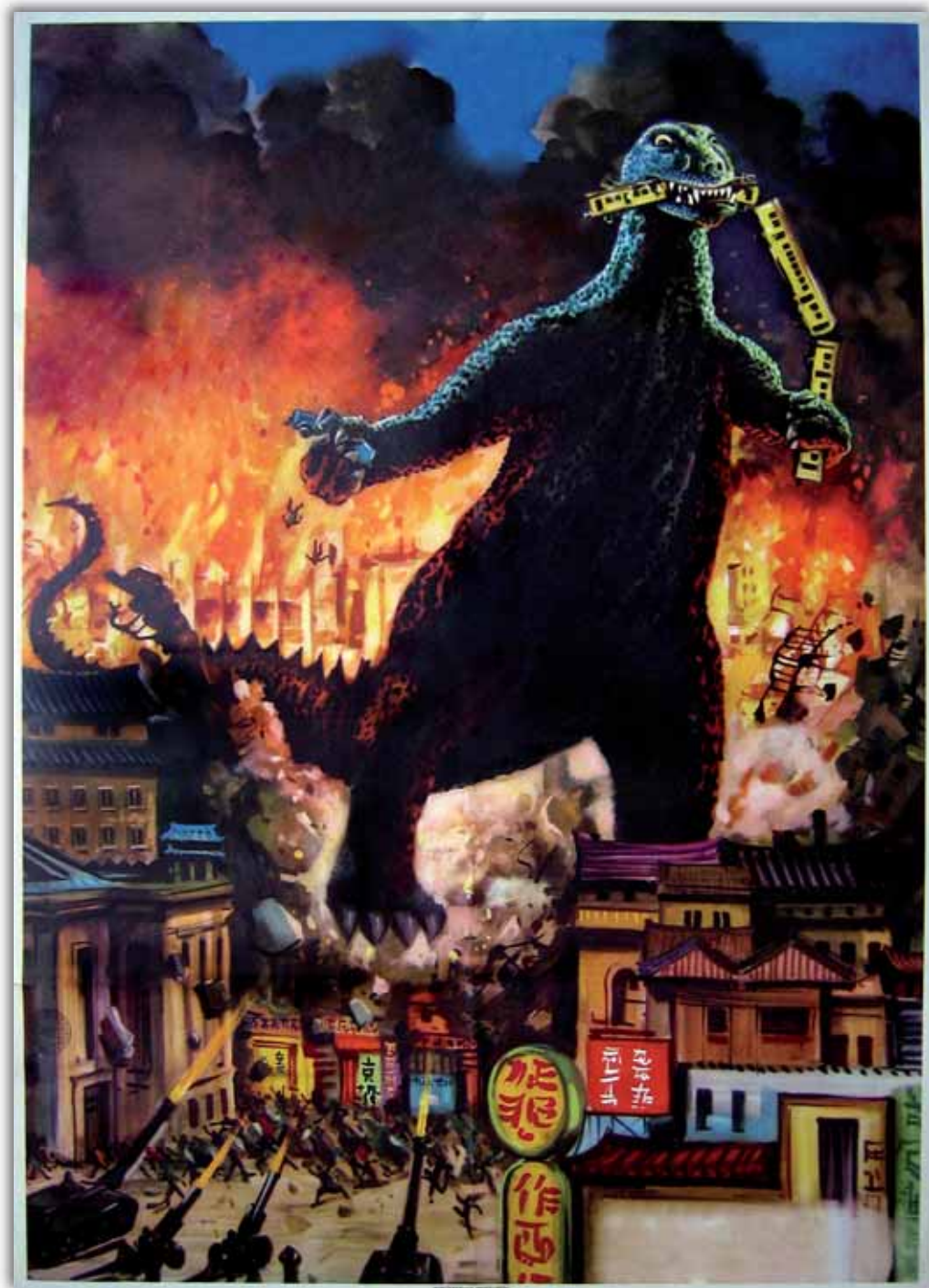


# Wilhelm:Fink



Herbst 2011  
Neuerscheinungen

## Inhalt

### Neuerscheinungen Programmauswahl

Herbst 2011

Kultur . . . . .	5, 6, 7, 17, 18, 19, 24, 25, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 36
Kunst. . . . .	3, 9, 10, 11, 13, 14, 18, 19, 20, 21, 23
Literatur . . . . .	17, 20, 21, 23, 24, 28, 34, 35
Medien . . . . .	27, 28, 29, 32
Musik . . . . .	26
Philosophie. . . . .	4, 8, 11, 12, 14, 15, 16, 22, 25, 26, 27, 30, 31
Politik . . . . .	26
UTB . . . . .	37
Programmauswahl. . .	37, 38, 39

## Liebe Freundinnen und Freunde unseres Verlags,

Great books jump. – Große Bücher springen, heraus aus der Totschlägerreihe, wie bei Franz Kafka, von einem zum anderen Gedanken, wie bei Laurence Sterne, vom Bewussten zum Unbewussten, von Bild zu Schrift, von Kultur zu Kultur, von Freund zu Freund und manchmal gar von Dummheit zu Witz...

Zu solchen Gedankensprüngen möchten wir Sie in diesem Herbst verführen. Man macht sie, darauf setzen wir, nur in Gesprächen und mithilfe von Büchern, weil ihre Antriebskräfte Reflexionen, Assoziationen und Fiktionen sind, wie sie Illusionisten und Klick-Arbeitern nicht zur Verfügung stehen. Bei Werner Busch finden Sie die Anleitung.

Die Fenster unseres Hauses der Vernunft weit zu öffnen, dazu rät auch Karsten Harries' großartiger Versuch über die Wahrheit, die nicht vollends in der Architektur, im Gestell der Welt auf- und untergehen soll. Und Stefan Müller-Doohm findet gemeinsam mit Thomas Jung ihren Ort im oft prekären Gespräch unter Freunden – freilich nicht irgendwelchen. Ein Weltensprung hat allerdings auch uns selbst kalt erwischt: Als wir Alexis Dworskys sensationelle Kulturgeschichte der Dinosaurier mit einem *Godzilla*-Plakat von 1952 ankündigten, wussten wir noch nichts über die atomare Katastrophe von Fukushima, die es doch vorausgesagt hat.

Aus einem anderen aktuellen Anlass hat Heiner Mühlmann seine berühmte *Natur der Kulturen* vollständig überarbeitet. Sein Buch ergündet, warum im 21. Jahrhundert der Philosophentraum vom ewigen Frieden ausgeträumt, ja warum *jede* Kultur aggressiv ist. Der gegenwärtige Aufruhr in der arabischen Welt zeigt das nicht anders als die scheinbar so besonnene Antwort des Westens. Grund genug, an einen anderen, an einen skeptischen Rousseau zu erinnern, wie es zu dessen 300. Geburtstag Bernhard H. F. Taureck und Karlfriedrich Herb in ihrem *Rousseau-Brevier* tun. Unseren Glauben an den Fortschritt und an eine gerechte Weltordnung jedenfalls hätte schon eine genauere Lektüre seiner Philosophie der Natur bis ins Mark erschüttern können.

Darüber hinaus finden Sie auch in diesem Herbst wieder all das, was Sie von uns erwarten – und hoffentlich noch ein bisschen mehr: zu Bildern, Texten und anderen Medien, zur Philosophie und Kultur, zu Politik und Gesellschaft.

Erlauben Sie mir aber, Ihnen schließlich das Buch eines Freundes besonders warm ans Herz zu legen? Thomas Machos *Vorbilder* sind, wie Sie sehen, zu einem Umfang von 500 Seiten angeschwollen. Keine einzige von ihnen werden Sie vermischen wollen, weil schöner über Bilder nie geschrieben wurde. Vorbilder sind Bilder in einem besonderen Sinne. Lebensrecht muss für sie nicht eingefordert werden. Im Gegenteil: Sie sind es, die unser Leben und unseren Tod bestimmen.

Liebe Leserin, verehrter Leser, springen Sie mit uns in einen schönen Bücherherbst!

Eine reiche Ernte  
wünscht Ihnen  
Ihr

Raimar Zons

Werner Busch

## Great wits jump

Laurence Sterne und die bildende Kunst

Bild **und** Text

Werner Busch

### Great wits jump

Laurence Sterne und die bildende Kunst

2011. ca. 224 Seiten,  
87 s/w Abb., Franz. Broschur  
ca. € 29,90/sFr 41,90  
ISBN 978-3-7705-5216-0  
Reihe: *Bild und Text*

**»Great wits jump« – Originelle Geister vollführen Gedankensprünge: Für Sterne ist dieser Anspruch zugleich seine ästhetische Grundüberzeugung, denn ungewöhnliche Assoziationen können verschüttete oder schamhaft verschwiegene Gedanken blitzartig erhellen.**

Die sternesche Zitierpraxis agiert auf ebendiesem Felde: Seine Romane zeichnen sich besonders durch ihre vieldeutige Sprache aus, sie sind aufgeladen mit einer Fülle von Anspielungen, die sich nicht endgültig entschlüsseln lassen.

Dass Laurence Sterne in seinen Werken unzählige Passagen aus der literarischen Überlieferung zitiert, ist zwar seit Langem bekannt. Werner Busch kann nun aber zeigen, dass Sterne auch zahlreiche Werke der bildenden Kunst aufgreift und seinem Werk radikal einverleibt.

Laurence Sterne vermeidet folgerichtiges Erzählen zugunsten zahlloser Abschweifungen und montiert seine Texte aus ei-

ner unüberschaubaren Vielzahl von Bausteinen, die er sich aus der gesamten literarischen Überlieferung borgt und nur minimal verändert. Gerade dieses Montageverfahren macht Sternes Modernität aus: James Joyce und Virginia Woolf oder auch Thomas Mann und Arno Schmidt beziehen sich auf ihn als einen Autor der literarischen Moderne. Neben dieser Textmontage zitiert Sterne – vor allem in geradezu absurd ausführlichen Beschreibungen von Gesten und Situationen – zahlreiche Werke der bildenden Kunst. Dabei eignet sich Sterne in seinem Schreiben zumeist Werke aus der Vergangenheit an, bezieht sich aber auch auf die Kunst seiner Zeitgenossen.

Werner Busch gelingt es nicht nur nachzuweisen, welche Bilder Sterne auf diese Weise zitiert. Er kann sogar darlegen, woher Sterne diese Bilder gekannt haben wird. Das führt ihn zu der Frage, aus welchem Grund Laurence Sterne Szenen aus Zeichnungen, Gemälden, Radierungen und häufig sogar Karikaturen für seine Texte verwendete.

*Aus dem Inhalt:*

1. PLATO UND JOHN LOCKE
2. DER SHANDYISMUS UND DER TOD
3. BORROWING
4. STERNE UND ANNIBALE CARRACCI
5. STERNE UND VAN DYCK
6. DELINEAVIT



Werner Busch, Prof. em. Dr., 1944 in Prag geboren, war bis 2010 Lehrstuhlinhaber für Kunstgeschichte an der Freien Universität Berlin.



Karsten Harries

## Wahrheit

Die Architektur der Welt

2011 . ca. 180 Seiten, Kart.

ca. € 24,90/sFr 35,90

ISBN 978-3-7705-5206-1

**Was ist Wahrheit? Wann immer unser Denken versucht, die Wirklichkeit vollständig zu begreifen, verwickelt es sich in Antinomien. Die Wahrheit entzieht sich uns. Die Architektur der Welt bleibt eine Konstruktion.**

Nie scheint die Wirklichkeit unserem Erkenntnis- oder Sicherheitsbedürfnis zu entsprechen. Nie lässt sich ihre Komplexität in Gänze erfassen. Doch bereits der Versuch diesen Mangel denkend oder handelnd zu beheben, macht uns taub für ihren Anspruch. Jeder Versuch die Wirklichkeit in das Gestell einer Konstruktion zu zwingen, ihren Bauplan zu ergründen, muss an der Wirklichkeit selbst scheitern.

Karsten Harries geht bei den großen Denkern der Philosophiegeschichte auf die Suche nach dem Begriff der Wahrheit. Er forscht bei Sartre, Nietzsche und Heidegger, Schopenhauer, Kant, Fichte und Hegel, Spinoza und Descartes nach Erklärungen für den Bauplan der Welt. Und auch literarische »Wahrheiten« durchleuchtet sein neues Buch nach ihrem Umgang mit Erkenntnis und Wirklichkeit.



9 783770 552061

Als Ergebnis steht das Plädoyer, die Hoffnung endgültig aufzugeben, irgendwann einmal die Wirklichkeit in eine Begriffsarchitektur einpassen zu können. Denn nur ein solcher Verzicht öffnet uns dem Anspruch unserer Mitmenschen und der Natur, gibt uns zu verstehen, dass wir nicht uns selbst gehören, dass wir, was unserem Leben Maß und Richtung geben kann, nicht erfinden, sondern empfangen müssen. Karsten Harries legt überzeugend dar, dass wir trotzdem nicht das Haus, das uns unsere Vernunft gebaut hat, abreißen dürfen. Stattdessen fordert er, im Haus der Vernunft die Fenster und Türen weit zu öffnen: Nur so erhält das Leben einen Sinn.

*Aus dem Inhalt:*

1. DIE ANTINOMIE DES SEINS
2. VOM WIDERWILLEN GEGEN ARCHITEKTUR
3. DER TEUFEL ALS PHILOSOPH UND BAUMEISTER
4. SACKGASSEN UND HOLZWEGE
5. GRENZEN DER WISSENSCHAFT
6. VON LAPUTA LERNEN
7. EIN- UND AUSTRÄUMENDES BAUEN
8. ZURÜCK ZUR ERDE
9. ASTRONOETIK
10. DER SPRUCH DER SCHLANGE

Karsten Harries, geb. 1937, ist seit 1970 Professor für Philosophie an der Yale University.



THOMAS JUNG | STEFAN MÜLLER-DOOHM | HRSG.

## PREKÄRE FREUNDSCHAFTEN

ÜBER GEISTIGE NÄHE UND DISTANZ

WILHELM FINK

Thomas Jung, Stefan Müller-DooHM, Hrsg.

### Prekäre Freundschaften

Über geistige Nähe und Distanz

2011 . ca. 280 Seiten, Kart.

ca. € 34,90/sFr 47,90

ISBN 978-3-7705-5104-0

**Hölderlin und Schiller, Marx und Engels, Benjamin und Brecht, Sartre und Camus, Goethe und Eckermann: Legendäre Freundschaften verbanden diese berühmten Persönlichkeiten. Doch diese bedeutungsvollen Verbindungen waren nicht immer nur von Harmonie und Solidarität geprägt.**

Wie beeinflussten sich die Freunde gegenseitig in ihrem Denken und wie lässt sich ihr Verhältnis treffend beschreiben?

In elf Beiträgen werden berühmte Freundschaftsverhältnisse porträtiert, deren faszinierende Ausstrahlung bis in die Gegenwart reicht. Nähe und Distanz, oft auch erstaunliche Widersprüche und Brüche fallen dabei in den Blick. Denn nicht immer spielte die geistige Affinität in den intellektuellen Beziehungen die Hauptrolle.

Aus dem Inhalt:

JOHANNES KREUZER  
Friedrich Hölderlin – Friedrich Schiller

THOMAS JUNG  
Johann Wolfgang von Goethe – Johann Peter Eckermann

BERND TERNES  
Karl Marx – Friedrich Engels

WOLFGANG SCHOPF, STEFAN MÜLLER-DOOHM  
Theodor W. Adorno – Siegfried Kracauer

ERDMUT WIZISLA  
Walter Benjamin – Bertolt Brecht

BERND WEIDMANN  
Karl Jaspers – Martin Heidegger

GERHARD KRAIKER  
Hannah Arendt – Karl Jaspers

JENS MALTE FISCHER  
Gershom Scholem – Hannah Arendt

DOROTHEA WILDENBURG  
Jean-Paul Sartre – Albert Camus

REINHARD MEHRING  
Carl Schmitt – Ernst Jünger

JOHANN AUGUST SCHÜLEIN  
Sigmund Freud – Carl Gustav Jung

Thomas Jung, Dr., studierte Philosophie, Soziologie und Erziehungswissenschaft.

Stefan Müller-DooHM, Prof. Dr., lehrte bis 2008 Soziologie an der Carl von Ossietzky Universität in Oldenburg. Dort leitet er heute die »Forschungsstelle Intellektuellensoziologie«.



9 783770 551040



Heiner Mühlmann  
**Die Natur der Kulturen**  
 Entwurf einer kulturgenetischen  
 Theorie

2011. vollständig überarb. Neuaufl.,  
 ca. 248 Seiten, Festeinband  
 ca. € 29,90/sFr 41,90  
 ISBN 978-3-7705-5182-8

**Zu Beginn des 21. Jahrhunderts sind alle Träume vom Weltfrieden zerplatzt. Es herrscht Dauerstress und daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern. Allen Weltfriedensordnungen, wie Francis Fukuyamas Ende der Geschichte, können nur noch Absagen erteilt werden. Einen dauerhaft kriegsfreien Zustand werden wir nie erreichen.**

*Die Natur der Kulturen* macht klar, warum: Statt billigen Trost zu spenden, erhärtet es Mühlmanns kultur-evolutionäre These, dass Kulturen immer entweder von realen externen Stressoren attackiert werden oder auf paranoide Weise selber Stress erzeugen, der schließlich zu internen oder externen Konflikten und Aufständen führt. Was wir zur Zeit in der arabischen Welt beobachten, gibt dafür die Anschauung. Eine frühe Fassung von *Die Na-*

*tur der Kulturen* ist 1996 erschienen und löste überall vehementen Widerspruch aus. Doch Mühlmann hat entgegen aller Kritik Recht behalten. Es fragt sich nun, ob mithilfe seiner Theorie die vergangenen und zukünftigen Konflikte des frühen 21. Jahrhunderts voraussehbar waren und sind. Im Rückblick klärt Mühlmann, ob vielleicht sogar der 11. September mit dem Modell des periodischen Wechsels von Stress und Relaxation der westlichen Kulturen hätte vorhergesehen werden müssen.

Vom selben Autor erschienen:

Heiner Mühlmann  
**Darwin – Kalter Krieg –  
 Weltwirtschaftskrieg**  
 Das Aussterben des  
 amerikanischen *imperium*  
 2009. 89 Seiten, Kart.  
 € 14,90/sFr 21,90  
 ISBN 978-3-7705-4870-5

Heiner Mühlmann, Prof. Dr., ist Leiter des Labors für kognitive Neurophysiologie an der Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe und lehrt am Institut für Design und Technologie der Zürcher Hochschule der Künste.



9 783770 551828



Heiner Mühlmann  
**Die Natur der  
 arabischen Kultur**

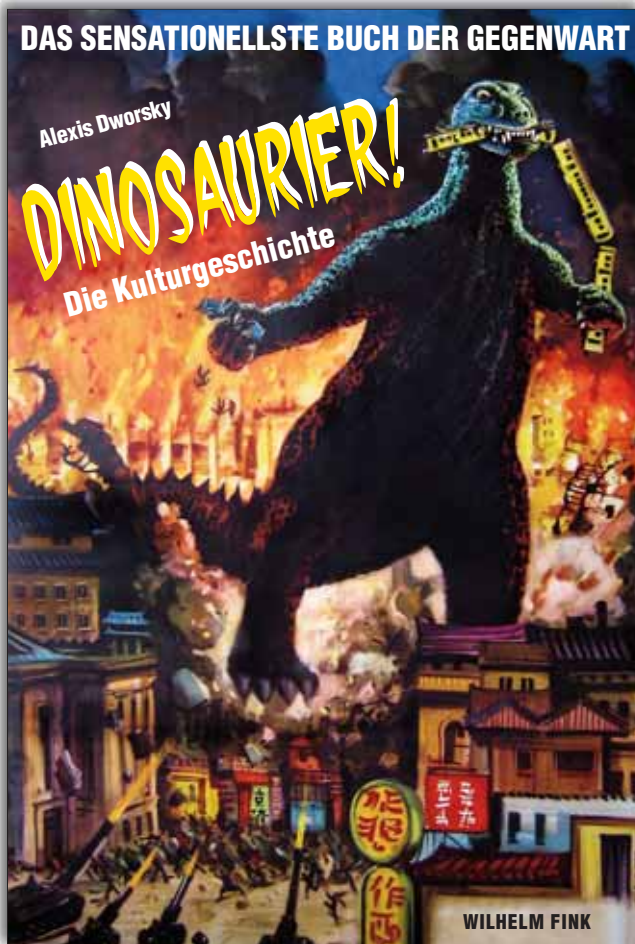
2011. ca. 120 Seiten, Kart.  
 ca. € 16,90/sFr 24,90  
 ISBN 978-3-7705-5235-1

**Was ist der Hintergrund des Aufruhrs in der arabischen Welt? Woher kommt der Zorn der jungen Männer?**

Auf der Suche nach Erklärungen für dieses Phänomen vergleicht Heiner Mühlmann die arabische mit der europäischen Kultur und kommt zu eindeutigen Ergebnissen: Es ist die Übermacht der Männer im Alter von 15 bis 29 Jahren, deren Aggressionspotential durch die generationenübergreifende arabische Sexualmoral angefacht wird. Dieses Aggressionspotential scheint messbar, seine Folgen determiniert zu sein. Der Vergleich führt aber auch zu interessanten Erkenntnissen über die europäische Kultur. Gerade weil die Europäer sich selbst für aggressionslos halten, ist ihre Aggressivität heimtückischer. Besonders auffällig ist, dass die arabisch-islamische Aggressivität die Erscheinung der individuellen Tugend hat, dass dagegen die europäische Aggressivität institutionell funktioniert. Sie steckt nicht in den Europäern selbst, sondern in der Struktur ihrer Staatseinrichtungen.



9 783770 552351



Alexis Dworsky

## Dinosaurier!

Die Kulturgeschichte

2011 . ca. 240 Seiten,  
69 farb. Abb., 60 s/w Abb., Kart.  
ca. € 29,90/sFr 41,90  
ISBN 978-3-7705-5222-1

### **Dinosaurier! Die Kulturgeschichte erzählt uns von der kulturellen Evolution der Dinosaurier.**

Der Saurier ist eine Fiktion, keine Faktizität, auch wenn uns das die Naturwissenschaft bislang immer weismachen wollte. Er ist Teil einer Kulturgeschichte, in der Fossilienfunde nur ein Stück des Puzzles ausmachen. Immer schon musste man sich ein »Bild« vom Saurier machen, immer schon war er kulturelles Konstrukt.

Erste große Auftritte erlebt er bei Buffon und Cuvier, in den großen »Naturgeschichten« des 18. Jahrhunderts. Der Saurier, eine zunehmend mächtiger werdende Fiktion: Vom Fortschrittssymbol im viktorianischen England des 19. Jahrhunderts wandelt sich seine Gestalt zum trägen Koloss im 20. Jahrhundert. Im Kalten Krieg kämpfen Tyrannosaurus und Triceratops um die Weltherrschaft und werden so zu Symbolen der verfeindeten Supermächte.

Eine gespenstische Aktualität gewinnen Dworskys Schilderungen angesichts der atomaren Katastrophe in Fukushima:

Godzilla, aus dem Meer kommend, trampelt in einen Reaktor hinein. Der Riesensaurier im Kino – Metapher und Memento einer unabwendbaren Katastrophe.



9 783770 552221

Alexis Dworsky, Schüler von Bazon Brock, arbeitet als Wissenschaftler, Künstler und Kurator. Er organisierte u. a. die Ausstellung »Dinomania«.



BERNHARD H.F. TAURECK  
KARLFRIEDRICH HERB

## ROUSSEAU-BREVIER

WILHELM FINK

Bernhard H. F. Taureck, Karlfriedrich Herb

### Rousseau-Brevier

Schlüsseltex-te und Erläuterungen

2011. ca. 200 Seiten, Kart.

ca. € 24,90/sFr 35,90

ISBN 978-3-7705-5250-4

**2012 jährt sich Jean-Jacques Rousseaus Geburtstag bereits zum 300. Mal – dennoch sind seine Gedanken heute aktuell wie nie. So zieht uns sein vielschichtiges Œuvre in seinen Bann. Rousseau ist ein rätselhafter Denker, den es noch zu entdecken gilt.**

Fast scheint es, als habe Rousseau mit seinem Leben und Werk die Geschichte des modernen Menschen geschrieben. Viele unserer Gewissheiten und Zweifel tragen seine Handschrift.

Dass alle Gewalt vom Volk ausgeht, hat Rousseau in die Verfassung der modernen Demokratie eingeschrieben. Keiner hat wie er die Freiheit des Individuums zur Grundlage aller Aufklärung gemacht. Sein Lob der Natur hat der Ökologie die Stichworte geliefert und unseren Glauben an den Fortschritt bis ins Mark erschüttert. Anders als ihm nachgesagt wurde, proklamierte Rousseau allerdings keine Rückkehr zum Naturzustand. Die Revolution hat er vorausgesagt und

möglicherweise mit entfast, doch ohne an ihre Verheißungen zu glauben.

In seiner Skepsis und Nüchternheit ist er uns heute näher als in seinen Hoffnungen auf Demokratie und auf den Einklang des Menschen mit der Natur.

Das *Rousseau-Brevier* lässt den faszinierenden Denker in neuer deutscher Übersetzung selbst zu Wort kommen und bietet zudem ungewohnte Zugänge zu den wichtigsten Fragen und Antworten seines Werkes, den Grundthemen seines Denkens und seiner Persönlichkeit. Denn so aktuell die rousseauschen Ideen sind, so wenig sind seine Texte bekannt. Erläutert werden Rousseaus Zivilisationskritik, die politische Philosophie, seine pädagogische Anthropologie und seine Autobiographie – für alle, die Rousseau entdecken oder sich ein neues Bild von ihm machen möchten.

Dabei zeigt sich der seltsame Zauber seiner Wirkungsgeschichte sowie die überraschende und andauernde Aktualität seiner Vorschläge.

Rousseaus Fragen sind zu seinem 300. Geburtstag immer noch unsere eigenen.

*Vom selben Autor bereits erschienen:*

Bernhard H. F. Taureck

### Gleichheit für Fortgeschrittene

Jenseites von »Gier« und »Neid«

2010. 151 Seiten, Kart.

€ 19,90/sFr 28,90

ISBN 978-3-7705-4984-9

Bernhard H. F. Taureck

### Die Antworten der Philosophen

Ein Lexikon

2009. 262 Seiten, Kart.

€ 22,90/sFr 32,90

ISBN 978-3-7705-4780-7

Bernhard H. F. Taureck, Hrsg.

### Politische Unschuld?

In Sachen Martin Heidegger

2008. 208 Seiten, Kart.

€ 24,90/sFr 35,90

ISBN 978-3-7705-4537-7

Bernhard H. F. Taureck

### Don Quijote als gelebte Metapher

2008. 170 Seiten, Kart.

€ 22,90/sFr 32,90

ISBN 978-3-7705-4721-0

Bernhard H. F. Taureck, Prof. Dr., habilitierte sich 1986 an der Universität Hamburg mit einer Arbeit über *Nietzsches Alternativen zum Nihilismus* und lehrt Philosophie an der Universität Braunschweig.

Karlfriedrich Herb ist Stiftungsprofessor für Philosophie an der Universität Ulm und lehrt zudem in München Philosophie sowie Politikwissenschaft.



9 783770 552504



Bernd Stiegler | Felix Thürlemann | Hrsg.

## Das subjektive Bild

Texte zur Kunstphotographie um 1900

photogramme

Bernd Stiegler, Felix Thürlemann, Hrsg.

### Das subjektive Bild

Texte zur Kunstphotographie um 1900

2011. ca. 400 Seiten,  
80 s/w Abb., Franz. Broschur  
ca. € 49,90/sFr 66,90  
ISBN 978-3-7705-5232-0  
Reihe: *photogramme*

**Häufig verkannt, gehört die Kunstphotographie um 1900 zu den interessantesten wie umstrittensten Phasen der Photographiegeschichte. Sie steht für eine aufregende Übergangszeit, deren Bilder selbst Michel Foucault begeisterten.**

Die piktorialistische Photographie wurde lange als kitschig abgelehnt und von der Forschung missachtet. Heute werden die Arbeiten der Piktorialisten wiederentdeckt: Als Antizipation der Avantgarden und als spannender Stilmix werden sie neu gedeutet. Erste Ausstellungen, wie die gefeierte Kühn-Retrospektive in Wien, sind Beispiele für die neue Anerkennung der Kunstphotographie.

Auch die Programme und Kontroversen der Kunstphotographen stoßen auf immer mehr Interesse. Es sind aber gerade die Texte und Theorien der Piktorialisten kaum erforscht – nicht zuletzt weil viele von ihnen bisher nur schwer zugänglich waren. Bernd Stiegler und Felix Thürlemann legen nun

erstmalig eine umfassende und repräsentative Dokumentation wichtiger Quellen und Zeugnisse der Kunstphotographie vor, die in diese faszinierende Welt einführt.

Illustriert wird diese Anthologie mit 80 eindrucksvollen Photographien. Darüber hinaus werden die Protagonisten der Debatten vorgestellt und Lektürehinweise gegeben.

Die Reihe *photogramme*:

Alexander Rodtschenko

### Schwarz und Weiß

Schriften zur Photographie

Hrsg. von Schamma Schahadat, Bernd Stiegler

2011. 451 Seiten,  
73 s/w Abb., Franz. Broschur  
€ 49,90/sFr 66,90  
ISBN 978-3-7705-5115-6

Ernst Jünger, Albert Renger-Patzsch

### Briefwechsel 1943-1966 und weitere Dokumente

Hrsg. von Matthias Schöning, Bernd Stiegler,  
Ann und Jürgen Wilde

2010. 217 Seiten,  
44 s/w Abb., Franz. Broschur  
€ 24,90/sFr 35,90  
ISBN 978-3-7705-4872-9

Albert Renger-Patzsch

### Die Freude am Gegenstand

Gesammelte Aufsätze zur Photographie

Hrsg. von Bernd Stiegler, Ann und Jürgen Wilde

2010. 329 Seiten,  
53 s/w Abb., Franz. Broschur  
€ 32,90/sFr 45,50  
ISBN 978-3-7705-4873-6

Oliver Wendell Holmes

### Spiegel mit einem Gedächtnis

Essays zur Photographie

Hrsg. von Bernd Stiegler, Michael C. Frank

2011. 221 Seiten,  
64 s/w Abb., Franz. Broschur  
€ 24,90/sFr 35,90  
ISBN 978-3-7705-5027-2

Bernd Stiegler, Prof. Dr., ist Lehrstuhlinhaber für Neuere Deutsche Literatur mit dem Schwerpunkt »Literatur des 20. Jahrhunderts im medialen Kontext« an der Universität Konstanz.

Felix Thürlemann, Prof. Dr., ist seit 1987 Lehrstuhlinhaber für Kunstwissenschaft und Kunstgeschichte an der Universität Konstanz.





Bereits erschienen:

Hubert Burda

### In medias res

Zehn Kapitel zum Iconic Turn

2010. 202 Seiten,  
zahlr. farb. Abb., Festeinband  
€ 29,80/sFr 41,50  
ISBN 978-3-7705-5125-5

**Auch nach 10 Jahren sind die Bilder des Anschlages vom 11. September noch unauslöschlich ins visuelle Gedächtnis eingebrannt. Die Fernseh- und Zeitungsbilder der Twin Towers prägen unsere Wahrnehmung der Ereignisse und sind dabei zum universalen Symbol zerstörerischer Gewalt geworden.**

Hubert Burda sucht in fünf Gesprächen, die er mit bedeutenden Vertretern der Kulturwissenschaft führt, und in wichtigen eigenen Beobachtungen und Reflexionen Antworten auf die Frage nach der sich stetig verändernden Bedeutung und Funktion von Bildern.

Hubert Burda im Gespräch mit Friedrich Kittler, Peter Sloterdijk, Bazon Brock, Horst Bredekamp, Hans Belting, Wolfgang Ullrich.

Hubert Burda studierte Kunstgeschichte und ist Verleger und Vorstandsvorsitzender der Hubert Burda Media Holding KG.



9 783770 551255



Bereits erschienen:

Hubert Burda

### The Digital Wunderkammer

10 Chapters on the Iconic Turn

2011. 202 Seiten,  
zahlr. farb. Abb., Festeinband  
€ 29,80/sFr 41,50  
ISBN 978-3-7705-5193-4

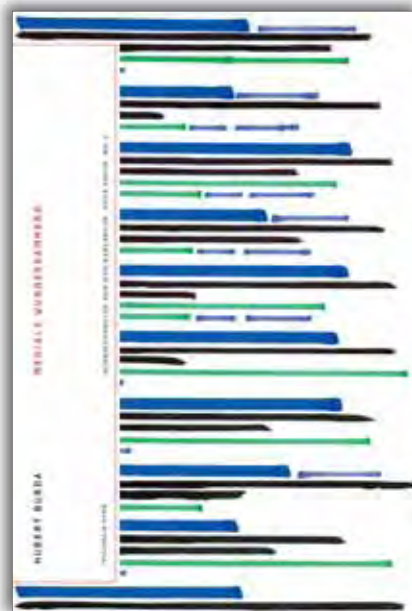
**The digitisation of images has yielded another push. Via television and the Internet, images today can be received simultaneously throughout the world. The Internet represents the first individualized medium, in that every person has the option to load their own images.**

The mechanical generation of images, in this sense technical images that come about in the computer in line with constantly updated algorithms, has fundamentally changed the importance of the image.

But what, actually, are images? What function do they have in their respective contexts? Which images still fulfill the traditional concept of an image, as shaped by art history, and how does that concept need to change in order that the phenomenon of the »Iconic Turn« can be analysed at all? What significance does this abundance of new images have for our perception?



9 783770 551934



Bereits erschienen:

Hubert Burda

### Mediale Wunderkammern

Herausgegeben von  
Wolfgang Ullrich

2009. 130 Seiten,  
24 s/w Abb., Kart.  
€ 12,90/sFr 18,90  
ISBN 978-3-7705-4802-6

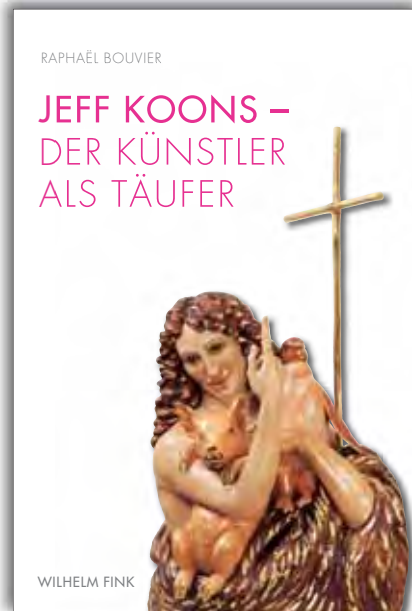
Reihe: Schriften der HfG Karlsruhe,  
Neue Folge

**Dank seiner Doppelqualifikation als Kunsthistoriker und erfolgreicher Medienunternehmer kann Hubert Burda die heutige Medienwelt in ihren historischen Dimensionen wie kaum ein Zweiter vermessen.**

Hubert Burda versteht es virtuos, Analogien zwischen verschiedenen Epochen und Medien aufzuspüren. Die Fassade einer Kirche wird bei ihm zum Äquivalent für den Showroom eines Global Players, Fresken der Renaissance haben ihre Entsprechung in heutigen Großbildleinwänden. Zwischen Jan van Eyck und Andy Warhol, Jakob Fugger und Sergey Brin, einem der Gründer von Google, erkennt er Ähnlichkeiten. In seinen Texten erweist Burda sich als Meister der geistesgeschichtlichen Pendants.



9 783770 548026



Olaf Breidbach,  
Federico Vercellone  
**Anschauung denken**  
Zum Ansatz einer Morphologie  
des Unmittelbaren  
2011. ca. 160 Seiten, Kart.  
ca. € 19,90/sFr 28,90  
ISBN 978-3-7705-5249-8

**Anschauung zu denken heißt,  
das Korsett begrifflichen Den-  
kens zu verlassen und den-  
kend zu schauen.**

In einer Diskussion der kunsttheoretischen Positionen des 19. und 20. Jahrhunderts wird das Fundament dafür gelegt, Anschauung, Gestalt und Bild in neuer Weise aufeinander zu beziehen. Im Anschluss an die Konzeptionen einer Bildanthropologie und an Vorstellungen von einer Hermeneutik des Bildes und Bildens sollen neue Positionen gewonnen werden. Gefunden wird eine dynamische Fassung des Gestaltbegriffes von dem ausgehend auch Anschauung neu zu denken ist.

Olaf Breidbach, Prof. Dr. Dr., lehrt Geschichte der Naturwissenschaften an der Universität Jena und ist Direktor des Ernst-Haeckel-Hauses.

Federico Vercellone, Prof. Dr., hat den Lehrstuhl für Ästhetik an der Universität Turin inne und ist Direktor des Centro di morfologia.



9 783770 552498

Raphaël Bouvier  
**Jeff Koons – Der Künstler  
als Täufer**  
2011. ca. 280 Seiten,  
56 s/w Abb., Kart.  
ca. € 34,90/sFr 47,90  
ISBN 978-3-7705-5218-4

**Das Thema der Taufe ist ein  
Leitmotiv im Werk von Jeff  
Koons. Es eröffnet den Blick  
auf eine unerwartete, gleich-  
sam sakramental-ästhetische  
Dimension seines künstleri-  
schen Schaffens.**

Jeff Koons kommt dabei selbst die Funktion des Täufers zu, denn er entwirft ein künstlerisches Erlösungsprogramm. Sein Ziel ist es, das erschütterte Verhältnis des Betrachters zu dessen ursprünglicher Auffassung des Schönen wiederherzustellen.

Dieses Konzept der Taufe macht Raphaël Bouvier zur Grundlage seiner Interpretation. Die Taufe als Akt der Reinigung, der Sündenvergebung, der Erneuerung, Wiederherstellung und Inkorporation wird in Koons' Werk vielfältig reflektiert. Koons' Schaffen gibt sich als ein Initiationsprozess zu erkennen, durch welchen der Betrachter von Schuld und Scham befreit werden soll: Kunst wird selbst zur Taufe.

Raphaël Bouvier, Dr., ist Assistentzkurator in der Fondation Beyeler in Basel.



9 783770 552184

*Bereits angekündigt:*

Thomas Macho  
**Vorbilder**  
2011. ca. 500 Seiten, 10 s/w Abb.,  
Festeinband mit Schutzumschlag  
ca. € 39,90/sFr 53,90  
ISBN 978-3-7705-5030-2

**»Was tun Sie, wenn Sie einen  
Menschen lieben?«, wird Herr  
Keuner gefragt. Brecht lässt  
ihn antworten: »Ich mache ei-  
nen Entwurf von ihm, und sor-  
ge, dass er ihm ähnlich wird«,  
natürlich nicht der Entwurf,  
sondern der Mensch.**

Vorbilder sind Puppen, Masken, Modelle; sie sind Götter, Stars, Prominente, und sie überzeugen ihr Publikum als Maßstäbe, Phantasmen, Ideale. Vorbilder verkörpern, was zur Wirklichkeit treibt. In ihnen manifestiert sich ein unbedingter Wille zur Realität. Auch wenn diese Realität im eigenen Tod gipfelt.

Thomas Macho, Jahrgang 1952, lehrt als Professor für Kulturgeschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin.



9 783770 550302



Martin Gessmann  
**Zur Zukunft der  
 Hermeneutik**

2011. ca. 160 Seiten, Kart.  
 ca. € 19,90/sFr 28,90  
 ISBN 978-3-7705-5092-0

**Die neuen Medien stellen die Hermeneutik vor große Herausforderungen – und bieten die einmalige Chance, Hermeneutik wieder in ihrem ursprünglichen Sinn zu begreifen.**

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts stehen wir vor einer geistespolitischen Wende, deren Auswirkungen bis zu den Grundlagen der Hermeneutik reichen. Ihr Medium hat sich erweitert und verändert. Nicht mehr allein Texte sind ihr wesentlicher Gegenstand, sondern ebenso Bilder und all ihre Formen der Animation.

Darüber hinaus wird die Frage nach dem verstehenden Menschen immer bedeutsamer. Denn mithilfe der Neurowissenschaften können wir das Gehirn beobachten und es zu verstehen versuchen, während es selbst versteht. Diese Veränderungen machen einen tiefgreifenden Wandel der Hermeneutik nötig.

Am Beispiel des menschlichen Gedächtnisses muss sich zeigen, wie die klassische Lehre vom geschichtlichen



9 783770 550920

Bewusstsein bis in die tiefsten biologischen Schichten der Weltbewältigung hinein verfolgt werden kann – mit allen Konsequenzen, die dieser neue Ansatz für die Ethik und die Autobiographie sowie für die Politik und das kollektive Gedächtnis haben muss.

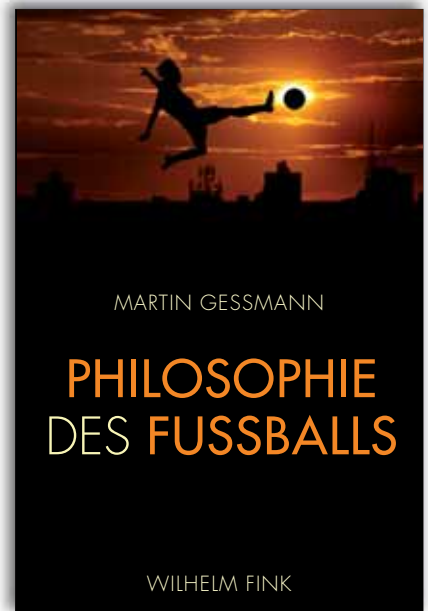
*Bereits erschienen:*

Martin Gessmann  
**Was der Mensch  
 wirklich braucht**

Warum wir mit Technik nicht mehr zurechtkommen und wie sich aus unserem Umgang mit Apparaten wieder eine sinnvolle Geschichte ergibt

2010. 163 Seiten, Kart.  
 € 19,90/sFr 28,90  
 ISBN 978-3-7705-4790-6

Martin Gessmann, Prof. Dr., studierte Philosophie, Germanistik und Romanistik in Tübingen, Nantes und Washington D.C. Heute lehrt er am Philosophischen Seminar der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg.



*Bereits angezeigt:*

Martin Gessmann  
**Philosophie des Fußballs**

Warum die Holländer den modernsten Fußball spielen, die Engländer im Grunde immer noch Rugby und die Deutschen den Libero erfinden mussten

2011. ca. 120 Seiten, Kart.  
 ca. € 14,90/sFr 21,90  
 ISBN 978-3-7705-5105-7

**Eine Lektion in Sachen Fußball, die über Philosophie aufklärt.**

Die Kulturkritik hat lange Zeit den Eindruck verbreitet, dass etwas so Populäres wie Fußball mit Hochkultur oder gar Philosophie nichts zu tun haben könne. Der aufmerksame Betrachter einer WM kann aber lernen, dass es sich in Wahrheit umgekehrt verhält und der Zeitgeist, frei nach Hegel, im Fußball eine für alle fassliche Gestalt angenommen hat: Das 19. Jahrhundert war noch vom Liberalismus der Engländer und der persönlichen Durchsetzungskraft der einzelnen Spieler geprägt, sodass Fußball noch lange Zeit an Rugby erinnerte. Im 20. Jahrhundert setzte sich dagegen mit der deutschen Erfindung des Libero eine geniale Ingenieurskunst durch, die dem Spiel aus dem Geistesblitz eines Spielers heraus seine unnachahmliche Gestalt gab.



9 783770 551057



Christoph Wagner, Hrsg.  
**Dispositive der Moderne**

2011. ca. 272 Seiten,  
32 farb. Abb., Kart.  
€ 34,90/sFr 47,90  
ISBN 978-3-7705-5260-3  
Reihe: *evidentia*

**Ist die Moderne tatsächlich unsere Antike, wie man auf der *documenta XII* behauptete? Keine Epoche hat die Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts so nachhaltig mit neuen Ideen, künstlerischen Konzepten, Programmschriften und geistesgeschichtlichen Denkfiguren versorgt wie die Moderne.**

Auf diese Anerkennung folgte aber die Kritik: Die Konzepte und Forderungen der Moderne wurden in Frage gestellt, ihre künstlerischen Gestaltungslehren und Programme auf ihre Brauchbarkeit und ideologischen Gehalte hin überprüft.

Aus der Distanz des 21. Jahrhunderts eröffnen sich veränderte Perspektiven, aus denen die Dispositive der Moderne und ihre zahlreichen rezeptionsgeschichtlichen Brechungen neu befragt werden können: Ausgehend vom Stichjahr 1910 zeigen die Beiträge neue Aspekte der Moderne und ihrer Rezeption bis hinein in die Gegenwartskunst.



9 783770 552603



Adolf Hölzel  
**Kunsttheoretische Schriften**

Hrsg. von Oliver Jehle und  
Christoph Wagner

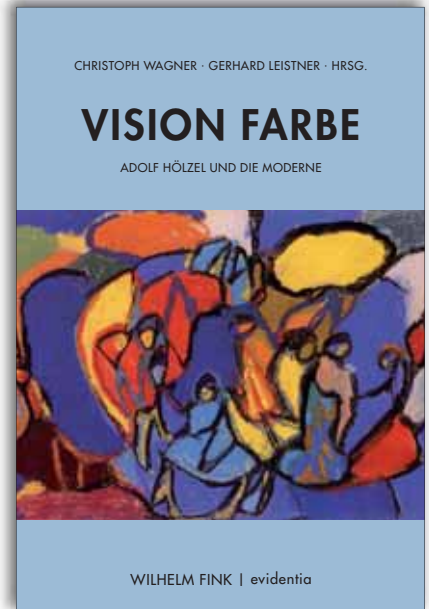
2011. ca. 352 Seiten,  
48 farb. Abb., Festeinband  
€ 39,90/sFr 53,90  
ISBN 978-3-7705-5259-7  
Reihe: *evidentia*

**Adolf Hölzel war nicht nur ein Kunstpädagoge von ungeheurer Bedeutung, sondern auch ein Pionier in der theoretischen Bestimmung der ungegenständlichen Kunst: »Absolute Malerei« ist der Begriff, den Adolf Hölzel prägte.**

In zahlreichen Aufsätzen und auf 4000 überlieferten Schriftblättern aus dem sogenannten »kunsttheoretischen Nachlass« entwickelt Adolf Hölzel seine Theorie, die allein an den Mitteln orientiert ist, die ein Bild konstituieren – unabhängig davon, ob etwas Gegenständliches dargestellt wird oder nicht. Denn jedes Bild ist, so Adolf Hölzel, allein ein abstraktes Gebilde von Linien, Formen und Farben. Seine kunsttheoretischen Schriften sind nun kommentiert und in chronologischer Reihenfolge erstmals zugänglich, inklusive seiner zentralen Aufsätze und Schriften, bisher unpublizierter Manuskripte und ausgewählter Briefe des vielleicht wichtigsten Kunstpädagogen des 20. Jahrhunderts.



9 783770 552597



Christoph Wagner,  
Gerhard Leistner, Hrsg.

**Vision Farbe**  
Adolf Hölzel und die Moderne

2011. ca. 272 Seiten,  
zahlr. farb. Abb., Festeinband  
€ 34,90/sFr 47,90  
ISBN 978-3-7705-5258-0  
Reihe: *evidentia*

**Beseelt von der Vorstellung, es könne, ähnlich der Musiktheorie, eine Harmonielehre der Farben in der Malerei gefunden werden, beginnt Hölzel Anfang des 20. Jahrhunderts einen avancierten theoretischen Diskurs.**

Hölzels pikturales Denken war leidenschaftlich auf die bildimmanenten und formalen Gestaltungsprinzipien des Bildes und insbesondere die der Farbe ausgerichtet, verstand er das Bild doch immer als begrenzte zweidimensionale Fläche, die es durch Farbe zu verwandeln galt.

In der Geschichte der Farbgestaltung nehmen die Farbenlehre Adolf Hölzels und sein künstlerisches Werk eine prominente Stellung im Übergang zur Moderne ein. Beleuchtet wird Hölzels Position in der Kunst- und Geistesgeschichte der Farbe.



9 783770 552580



Volkmar Mühleis  
**Ein Kind lässt einen Stein  
 übers Wasser springen**

Zu Entstehungsweisen von Kunst

2011. ca. 272 Seiten,  
 60 farb. Abb., Kart.  
 ca. € 34,90/sFr 47,90  
 ISBN 978-3-7705-5217-7

**Künstler arbeiten ständig an der manifesten Fortentwicklung der Kunst. Theoretiker und Kritiker arbeiten am Zukünftigen höchstens als deren Begleiter. Bringt man Künstler und Theoretiker aber miteinander ins Gespräch, eröffnet sich eine erhellende Perspektive auf die Kunst und ihre Rezeption.**

*Ein Kind lässt einen Stein übers Wasser springen* präsentiert die Ergebnisse eines Forschungsprojektes, in dem Volkmar Mühleis fünf Künstler über drei Jahre hinweg immer wieder zu ihrem Selbstverständnis und ihrer Arbeitsweise befragte: Parastou Forouhar, Michaela Melián, Maurice van Tellingen, Wim Catrysse und Angelo Vermeulen gaben Auskunft und diskutierten mit der Kunsthistorikerin Annie Reniers und dem Philosophen Herman Parret.

Die Antworten der Künstler konfrontiert Mühleis mit einer genealogischen Theorie der Kunst und gewinnt daraus



9 783770 552177

neue Erkenntnisse über Fähigkeiten und Aufgaben der Kunstphilosophie. Dabei wird deutlich, dass die Aufgabe der Kunsttheorie nicht allein der Rückblick auf die Kunstgeschichte sein kann. Ihre größte Herausforderung besteht darin, die Entwicklungen der Gegenwartskunst im Werden zu deuten. Doch das wird den Kunsttheoretikern nur gelingen, wenn sie eine genealogische Theorie zur Beschreibung der Kunstpraxis entwickeln können.

Vom selben Autor:

Volkmar Mühleis  
**Kunst im Sehverlust**

2005. 295 Seiten,  
 124 s/w Abb., Kart.  
 € 54,-/ sFr 71,90  
 ISBN 978-3-7705-4125-6  
 Reihe: *Phänomenologische  
 Untersuchungen*

Volkmar Mühleis, Dr., studierte an der Universität zu Köln und der Universiteit van Amsterdam Germanistik, Philosophie und Kunstgeschichte. Heute unterrichtet er Philosophie an der Sint-Lucas Kunsthoogeschool in Gent.



Thiemo Breyer  
**Attentionalität und  
 Intentionalität**

Grundzüge einer phänomenologisch-kognitionswissenschaftlichen Theorie der Aufmerksamkeit

2011. ca. 320 Seiten, Kart.  
 ca. € 39,90/sFr 53,90  
 ISBN 978-3-7705-5122-4  
 Reihe: *Phänomenologische  
 Untersuchungen 28*

**In seiner Untersuchung der menschlichen Aufmerksamkeit gelingt Thiemo Breyer eine Neuinterpretation philosophischer Grundbegriffe wie Wahrnehmung und Bewusstsein, Subjektivität und Intersubjektivität, Erfahrung und Reflexion.**

Thiemo Breyer erforscht systematisch das Spektrum möglicher Abstufungen und Übergänge des Bewusstseinszustandes aus phänomenologischer und aus kognitionswissenschaftlicher Perspektive. Dabei werden subjektive Erlebnisweise und objektiv messbare Verhaltenskorrelate methodologisch aufeinander bezogen.

Thiemo Breyer ist Lehrbeauftragter am Philosophischen Seminar sowie am Center for Cognitive Science der Universität Freiburg.



9 783770 551224



Hans-Dieter Gondek,  
Tobias Nikolaus Klass,  
László Tengelyi, Hrsg.

**Phänomenologie der Sinnereignisse**

2011. ca. 448 Seiten,  
Festeinband mit Schutzumschlag  
ca. € 56,-/sFr 74,90  
ISBN 978-3-7705-5198-9  
Reihe: *Übergänge*

**Die phänomenologische Philosophie erlebt derzeit einen radikalen Wandel. Vor allem aus Frankreich hat sie in den letzten Jahrzehnten bedeutende Anstöße erhalten.**

Wichtige Impulse für diese Entwicklung gaben Denker wie Emmanuel Levinas und Michel Henry. In jüngerer Zeit rückten zudem die Ideen von Jean-Luc Marion und Marc Richir in den Mittelpunkt des Interesses.

Die einstige Fixierung auf die aktive Leistung des konstituierenden Subjekts ist zunehmend einer Konzentration auf die Momente und Prozesse der Erfahrung gewichen, die das Subjekt überraschen, seine Erwartung durchkreuzen und sich ihm als Widerfahrnis aufdrängen. Statt als subjektive Sinnstiftung wird die Bildung von Sinn seitdem mehr und mehr als *Sinnereignis* begriffen.



9 783770 551989

Mit Blick auf die Leiblichkeit und die Psychopathologie ergeben sich daraus neue Perspektiven, aber auch für das Denken des Ethischen und des Politischen hat dieser Wandel in der phänomenologischen Philosophie Konsequenzen.

*Aus dem Inhalt:*

BERNHARD WALDENFELS  
Radikalisierte Erfahrung

EDWARD S. CASEY  
An den Rand des Ereignisses kommen

MARC RICHIR  
Über die phänomenologische Revolution: einige Skizzen

JEAN-LUC MARION  
Die Banalität der Sättigung

TATIANA SHCHYTSOVA  
Zur Frage nach der Ereignishaftigkeit der generativen Erfahrung

ROLF KÜHN  
Trauma und Tod als Lebensbezug. Radikale Phänomenologie und Pathogenese

MICHAEL STAUDIGL  
Gewalt als Sinnereignis und Widerfahrnis

SOPHIE LOIDOLT  
Sinnereignis als Begründung normativer Strukturen?

Hans-Dieter Gondek, Dr., studierte Sozialwissenschaften und Philosophie in Bochum, Marburg, Bremen und Paris und ist außerdem Diplompsychologe.

Tobias Nikolaus Klass ist seit 2007 Juniorprofessor für Philosophie an der Bergischen Universität Wuppertal und Gründer des forums für kulturelle Reflexion und politisches Denken.

László Tengelyi, Prof. Dr., lehrt Philosophie an der Bergischen Universität Wuppertal und ist Leiter des dortigen Instituts für phänomenologische Forschung.



Gunter Gebauer,  
Ekkehard König,  
Jörg Volbers, Hrsg.

**Selbst-Reflexionen**  
Performative Perspektiven

2011. ca. 352 Seiten,  
20 s/w Abb., Kart.  
ca. € 44,90/sFr 59,90  
ISBN 978-3-7705-5114-9

**Mit ihrer Proklamation, das Subjekt sei tot, ist die Postmoderne zweifellos über ihr Ziel hinausgeschossen: Planung, Erinnerung oder Darstellung des eigenen Handelns ist ohne ein Konzept des Selbst nicht möglich.**

Die Disziplinen Linguistik, Psychologie und Philosophie debattieren mit der Soziologie, der Literaturwissenschaft, Medientheorie, Kunst, Theater- und Filmwissenschaft über die Reflexion des Selbst. Dabei werden Selbstreflexionen als performative Prozesse angesehen. Es ergibt sich ein vieldimensionales Bild, das präzise Bestandsaufnahmen mit neuen Ansätzen kombiniert.

Gunter Gebauer, Prof. Dr., ist am Philosophischen Institut der FU Berlin tätig.

Ekkehard König, Prof. em. Dr., ist derzeit Gastprofessor an der University of California.

Jörg Volbers, Dr., arbeitet am Sonderforschungsbereich »Kulturen des Performativen« der FU Berlin.



9 783770 551149



Christian Marxsen  
**Geltung und Macht**  
 Jürgen Habermas' Theorie von  
 Recht, Staat und Demokratie  
 2011. ca. 280 Seiten, Kart.  
 ca. € 34,90/sFr 47,90  
 ISBN 978-3-7705-5207-8

**Der Frankfurter Schule entwachsen, entwickelte der einst staatskeptische und fundamentalkritische Jürgen Habermas eine positive Theorie des demokratischen Rechtsstaates. Das gelang ihm aber nicht ohne Brüche.**

**Christian Marxsen kommt den Widersprüchen seiner Rechtsphilosophie auf die Spur.**

Die Rechts- und Demokratietheorie eines der berühmtesten Denker der Gegenwart wird im Kontext zeitgenössischer Diskussionen um Demokratie und ihre Defizite sowie den Rechtsstaat und seine Probleme untersucht. Marxsen fragt dabei vor allem nach den normativen Grundlagen und Ursprüngen der Habermas'schen Rechtsphilosophie.

Dazu verfolgt er die Entwicklung der Theorien Habermas' von ihren kritisch-theoretischen Anfängen bis hin zu den späten normativen Optionen. Die Leser erhalten dadurch zugleich eine hervorragende Einführung in die



Habermas'sche Philosophie. Schließlich zeigt sich, dass der stark normative Anspruch der Rechts- und Demokratietheorie Jürgen Habermas' in Anbetracht realer Machtprozesse nur eine Chimäre sein kann.

*Aus dem Inhalt:*

1. ABSOLUTE UND INSTRUMENTELLE VERNUNFT IN DER KRITISCHEN THEORIE ADORNOS UND HORKHEIMERS
2. UNIVERSALPRAGMATIK: DIE REKONSTRUKTION DER VERNUNFTPOTENTIALE DER MODERNE
3. GESELLSCHAFTSTHEORIE ALS GESELLSCHAFTSKRITIK
4. DIE BEDEUTUNG DES RECHTS IN DER MODERNE
5. DIE NORMATIVE BESTIMMUNG DES RECHTS: DAS DEMOKRATIEPRINZIP
6. DIE NORMATIVE BESTIMMUNG DES RECHTS: DAS VERHÄLTNISS VON MACHT UND RECHT
7. DIE SOZIOLOGISCHE PERSPEKTIVE AUF DEN DEMOKRATISCHEN RECHTSSTAAT
8. HABERMAS' NORMATIVE GRUNDLAGE UND IHR BEZUG ZUR WIRKLICHKEIT

Christian Marxsen hat in Hamburg Rechtswissenschaft studiert. Mehrere Forschungsaufenthalte führten ihn an das internationalisierte Straftribunal gegen die Roten Khmer in Phnom Penh, Kambodscha.



Klaus Düsing  
**Aufhebung der Tradition im dialektischen Denken**

Untersuchungen zu Hegels Logik,  
 Ethik und Ästhetik

2011. ca. 348 Seiten, Kart.  
 ca. € 69,-/sFr 92,50  
 ISBN 978-3-7705-5210-8  
 Reihe: *HegelForum*

**Hegel gilt nicht umsonst als einer der wirkungsmächtigsten Denker der Philosophiegeschichte. Er war es, der durch ein neues dialektisches Denken eine bedeutende Innovation schuf und zugleich wichtige Denktraditionen fortführte.**

Hegels dialektisches Denken ist deshalb ein faszinierendes Wechselspiel von Innovation und Tradition. Als Initialzündungen für Hegels Denken werden Auseinandersetzungen mit Platon, Aristoteles, Kant und Hölderlin untersucht sowie die Entwicklungsgeschichte seiner Dialektik nachvollzogen. Dieser Blick verleiht den Grundfragen der dialektischen Logik, der hegelschen Metaphysik und Subjektivitätstheorie sowie der Ethik und Ästhetik eine neue Klarheit.

Klaus Düsing, Prof. em. Dr., war von 1983 bis 2005 Professor für Philosophie an der Universität Köln, wo er heute noch lehrt.





Achim Geisenhanslüke

## Dummheit und Witz

Poetologie des Nichtwissens



Wilhelm Fink

Achim Geisenhanslüke

### Dummheit und Witz

Poetologie des Nichtwissens

2011. ca. 320 Seiten, Kart.

ca. € 49,90/sFr 66,90

ISBN 978-3-7705-5205-4

*Der Mangel an Urteilskraft ist eigentlich das, was man Dummheit nennt, und einem solchen Gebrechen ist gar nicht abzuhelpfen.*

Immanuel Kant

**Entgegen dieser Einschätzung von Kant, der offenbar jeden Versuch der Dummheit entgegenzuwirken für aussichtslos hielt, ist die europäische Literatur ein reiches Archiv voller Beispiele für den Kampf zwischen Dummheit und Witz.**

Die Ursprünge der abendländischen Kritik an der Dummheit liegen in der sokratischen Philosophie und der griechischen Tragödie. Der antike Kampf gegen die Unwissenheit findet seine Fortsetzung in der Gelehrtenkultur von Francesco Petrarca bis zu Goethes *Faust* und auch in der Geburt des Romans bei Cervantes und Rabelais. Das Gefecht gegen Unvernunft, Unwissenheit, Desinteresse und Einfalt hat seine Spuren bei Flaubert, Dostojewski und Thomas Mann hinterlassen. Sigmund Freud schrieb eine Ab-

handlung zum Witz und Robert Musil setzte sich mit dem Thema Dummheit auseinander.

Achim Geisenhanslüke entwickelt über den Gegensatz von Dummheit und Witz eine Poetologie des Nichtwissens sowie eine Kulturgeschichte der Ignoranz und des Vergessens, die bis in die Gegenwart reicht.

Auch der heutige Umgang mit der Dummheit wird hinterfragt: Bisher ungeklärt war der systematische Ort des Nichtwissens in modernen gesellschaftlichen Prozessen. Welche Rolle kommt dem Nichtwissen in unserer Wissensgesellschaft zu?

Zum Weiterlesen:

Hugo Schmale,  
Marianne Schuller,  
Günther Ortman, Hrsg.

### Wissen/Nichtwissen

2009. 362 Seiten,

Festeinband mit Schutzumschlag

€ 39,90/sFr 53,90

ISBN 978-3-7705-4399-1

Reihe: *Zürcher Gespräche*

Jochen Hörisch

### Das Wissen der Literatur

2007. 236 Seiten, Kart.

€ 22,90/sFr 32,90

ISBN 978-3-7705-4520-9

Achim Geisenhanslüke, Prof. Dr., studierte an der FU Berlin und der Universität de Paris VIII-Saint-Denis. Er ist Lehrstuhlinhaber für Deutsche Philologie – Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Regensburg.

JOHAN HUIZINGA

### AMERIKA

WILHELM FINK

Bereits angekündigt:

Johan Huizinga

### Amerika

Aus dem Niederländischen

von Annette Wunschel

Mit einem Nachwort von

Thomas Macho

2011. ca. 380 Seiten,

Festeinband mit Schutzumschlag

ca. € 49,90/sFr 66,90

ISBN 978-3-7705-5167-5

### Ein zeitloses Werk über Geschichte und Kultur der mächtigsten Nation der Welt.

Der Kulturhistoriker Johan Huizinga ist weltweit vor allem durch seine Werke *Herbst des Mittelalters*, *Erasmus* und *Homo ludens* bekannt geworden. Seine Amerika-Bücher *Mensch und Masse in Amerika* und *Amerika – Leben und Denken* sowie sein Tagebuch aus der Zeit von April bis Juni 1926 waren bisher für deutsche Leser nicht zugänglich. Sie erscheinen jetzt in einem Band. Darin entfaltet Huizinga die großen Themen seiner Zeit: von der Industrialisierung und der explodierenden Konzentration des Kapitals bis hin zur Hoheit der Ökonomie über das Gemeinwesen.

Johan Huizinga (1872–1945) war Professor für Geschichte an den Universitäten Groningen und Leiden sowie ein bedeutender Kulturhistoriker.



9 783770 552054



9 783770 551675



Erika Fischer-Lichte,  
Kristiane Hasselmann, Hrsg.

## Performing the Future

Die Zukunft der Performativitätsforschung

2011. ca. 332 Seiten,  
32 s/w Abb., Kart.  
ca. € 39,90/sFr 53,90  
ISBN 978-3-7705-5162-0

**Mindestens ebenso spannend wie das Rätsel, was die Zukunft bringen wird, ist die Frage, auf welche Weise Zukünftiges hervorgebracht wird.**

Performative Prozesse sind nicht bis ins Letzte planbar, sie können nie vollständig kontrolliert werden und gehen in der Gegenwart ihres flüchtigen Vollzuges auf. Zugleich bringen sie Zukünftiges hervor.

*Performing the Future* verweist auf die enge Verbindung von Darstellung und Herstellung. Die Beiträge konzentrieren sich dementsprechend auf zwei verschiedene Aspekte: Sie untersuchen die Hervorbringung von Zukünftigem als eine spezifische Wirkdimension des Performativen und prüfen zudem die bisherige Theoriebildung im Bereich der Performativitätsforschung auf ihre Entwicklungsmöglichkeiten.

Aus dem Inhalt:

GOTTFRIED BOEHM  
Form und Zeit. Die Transformation des Bildes unter Vorzeichen des Performativen

ELAINE SCARRY  
Thinking an Emergency

GUNTER GEBAUER  
Performatives Können und Erzeugung von Ordnung in Spielen

ERIKA FISCHER-LICHTE  
Vorübergehende und länger andauernde Transformationen in Aufführungen der Künste

LUCIAN HÖLSCHER  
Die Gegenwart als Performanzraum von Zukunft und Geschichte

JUDITH BUTLER  
Performative Gender, Precarious Politics

DORIS KOLESCH  
Ambivalenzen. Performanz als Aisthetisierung

REINHOLD GÖRLING  
Performativität und Gewalt.  
Zur Destruktivität von Folter

SYBILLE KRÄMER  
Die Kehrseite der Performanz. Über das Widerfahren, Unterlassen und die Produktivität der Leerstellen und des Nichts

ALICE LAGAAY, MICHAEL LORBER  
Destruktive Dynamiken und Performativität

GABRIELE BRANDSTETTER  
Synchronisation und Partizipation.  
Grenzfiguren des Performativen

CHRISTOPH WULF  
Pädagogik des Performativen

VINZENZ HEDIGER  
Aussterben – wie geht das?

Erika Fischer-Lichte, Prof. Dr. Dr., ist Sprecherin des Sonderforschungsbereichs »Kulturen des Performativen«.

Kristiane Hasselmann, Dr., studierte in Leipzig, Berlin und Toronto. Sie ist heute Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Theaterwissenschaft der FU Berlin.



Martina Baleva,  
Ingeborg Reichle,  
Oliver Lerone Schultz, Hrsg.

## IMAGE MATCH

Visueller Transfer, »Imagescapes« und Intervisualität in globalen Bild-Kulturen

2011. ca. 320 Seiten,  
zahlr. farb. und 92 s/w Abb., Kart.  
ca. € 29,90/sFr 41,90  
ISBN 978-3-7705-5165-1

**Mit der Globalisierung geraten ganze Massen von Bildern in Bewegung. Sie sind Teil transnationaler Migration, fließen millionenfach durch das Internet und fusionieren miteinander zu neuen Bildlandschaften.**

Durch diese Bewegung der Bilder entstehen nun in hoher Geschwindigkeit neue Bild-Kulturen. Mit ihnen formen sich transkulturelle Bildensembles, in denen vielfältige ikonische Begegnungen stattfinden.

Die Untersuchung solcher Übertragungen zwischen verschiedenen Bildräumen ermöglicht erstmals einen bildwissenschaftlichen Zugriff auf Intervisualität in globalen Bild-Kulturen. *IMAGE MATCH* fragt nach der Neubestimmung der Bildwissenschaft unter diesen Bedingungen.



9 783770 551620



9 783770 551651



Gertrud Lehnert, Hrsg.  
**Räume der Mode**

2011. ca. 344 Seiten,  
 50 farb. Abb., 50 s/w Abb., Kart.  
 ca. € 44,90/sFr 59,90  
 ISBN 978-3-7705-5200-9

**Mode ist mehr als nur zeitgemäße Kleidung. Sie ist ein Prozess des unauflöselichen wechselseitigen Verhältnisses von Raum und Räumen, Kleidern und Menschen. Ohne die Raumtheorie ist deshalb auch Modetheorie nicht denkbar.**

Die Räume der Mode sind zum einen die konkreten Orte, an denen Mode produziert und aufgeführt wird: die Straße, das Museum, der Raum der Modenschau, das Modegeschäft, der Blog, die Zeitschrift... Mehr als bloße Schauplätze, nehmen diese Räume Einfluss auf die jeweilige Mode, die Art ihrer Aufführung sowie ihrer Wahrnehmung.

»Räume der Mode« meint aber auch die Räumlichkeit der Kleidung selbst, die sich sogar zur textilen Skulptur selbstständigen kann und im Dialog mit dem menschlichen Körper und in der Bewegung Raum schafft und sich Raum aneignet. Mode gibt Bewegungsformen vor, verhindert andere und ist von wesentlicher Bedeutung für das Raumgefühl und das Raumverhalten von Menschen.



9 783770 552009

Mit Beiträgen von Susanne Beckmann, Arjan van der Blik, Gabriele Brandstetter, Gerda Buxbaum, Elke Giese, Birgit Haase, Amy de la Haye, Alicia Kühl, Gertrud Lehnert, Petra Leutner, Uwe Lindemann, Olaf Martens, Gabriele Mentges, Jacqueline Otten, Adelheid Rasche, Anna-Brigitte Schlittler, Katharina Tietze, Christine Waidenschlager, Katja Weise und Klaus Honnef.

Neue Bücher zum Raumparadigma:

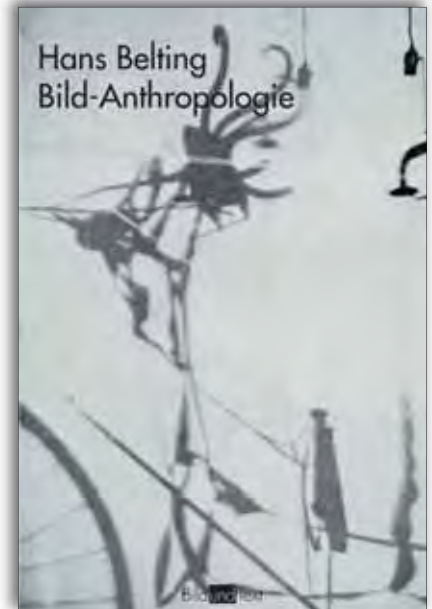
Marc Jongen, Hrsg.  
**Philosophie des Raumes**  
 Standortbestimmungen  
 ästhetischer und politischer Theorie  
 Mit Beiträgen von Boris Groys,  
 Peter Sloterdijk u.a.

2. korr. Aufl. 2010. 290 Seiten,  
 6 s/w Abb., Kart.  
 € 32,-/sFr 43,90  
 ISBN 978-3-7705-4643-5

Erika Fischer-Lichte,  
 Benjamin Wihstutz, Hrsg.  
**Politik des Raumes**  
 Theater und Topologie

2010. 191 Seiten,  
 Leinen mit Schutzschlag  
 € 24,90/sFr 35,90  
 ISBN 978-3-7705-4989-4

Gertrud Lehnert, Prof. Dr., lehrt Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft am Institut für Künste und Medien der Universität Potsdam.



Hans Belting  
**Bild-Anthropologie**  
 Entwürfe für eine Bildwissenschaft

4. Aufl. 2011. 278 Seiten,  
 zahlr. s/w Abb., Franz. Broschur  
 ca. € 29,90/sFr 41,90  
 ISBN 978-3-7705-5221-4

**Die Erfindung der Bildwissenschaft: Mit seiner Bild-Anthropologie gibt Hans Belting international richtungsweisende Impulse für eine grundlegende Revision von Selbstverständnis und Methoden der Kunstgeschichte.**

Mit seinem bekannten Buch *Bild und Kult* hat Hans Belting vor einiger Zeit die Schwelle zur Bildgeschichte überschritten. In der *Bild-Anthropologie* verfolgt er diesen Weg konsequent weiter und macht die gesamte Komplexität des Themas »Bild« sichtbar: vom Totenkult des alten Orients bis zur Photographie und zur virtuellen Realität in den heutigen Medien.

Hans Belting hat damit eines der bedeutendsten Werke für die Entwicklung der Bildwissenschaft erarbeitet. Er untersucht darin sowohl die Entfaltung der Mediengesellschaft als auch die anhaltende »Krise der Repräsentation«.

Hans Belting, Prof. em. Dr., geb. 1935, hat mit seiner Forschung die Öffnung der Kunstgeschichte zu einer interdisziplinären Bildwissenschaft eingeleitet.



9 783770 552214



Roger Lüdeke

## ZUR SCHREIBKUNST VON WILLIAM BLAKE

Ästhetische Souveränität und  
politische Imagination

periplous

Roger Lüdeke

### Zur Schreibkunst von William Blake

Ästhetische Souveränität und  
politische Imagination

2011. ca. 330 Seiten,  
20 farb. Abb., Kart.  
ca. € 39,90/sFr 53,90  
ISBN 978-3-7705-5246-7  
Reihe: *Periplous. Münchner Studien zur  
Literaturwissenschaft*

**Radikal und innovativ: William Blakes Werk hat nichts von seiner Faszination verloren und nimmt bis in die Gegenwart hinein Einfluss auf Kunst und Popkultur. Seine prophetischen Schriften entfalten im Zusammenspiel mit den visionären Illustrationen noch heute jene »souveräne Gewalt«, die ihnen einst von Georges Bataille zugeschrieben wurde.**

Die Wechselwirkung von Schrift und Bild setzt Blake in seiner Dichtung gezielt ein, um zu zeigen, dass Politik in ihrem Kern eigentlich religiös ist. Damit stellt er sich demonstrativ gegen die offizielle Programmatik der politischen Theorieentwürfe des ausgehenden 18. Jahrhunderts. Statt von Säkularisierung erzählen Blakes literarische Prophetien von den Ursprüngen gesellschaftlicher Macht und von den



9 783770 552467

gemeinsamen Anfängen der staatlichen und religiösen Ordnungen. Dabei führt Blake die Institutionen Kirche, Ehe, Schule und Militär als Mechanismen zur Repression des Menschen vor, die auf gleichen Prinzipien beruhen.

### Periplous

»Periplous« ist ein Begriff aus der antiken Nautik und bezeichnet schriftliche Navigationshilfen, die eine Orientierung in fremden Gewässern ermöglichen. In Anlehnung an diese Bedeutung tragen aber auch Fahrten- oder Reisebeschreibungen diesen Namen, den nun aus leicht ersichtlichen Gründen unsere neue literatur- und kulturwissenschaftliche Reihe übernimmt. Sie wird von Inka Mülder-Bach, Tobias Döring, Martin von Koppenfels und Robert Stockhammer herausgegeben.

Aus der Reihe *Periplous*:

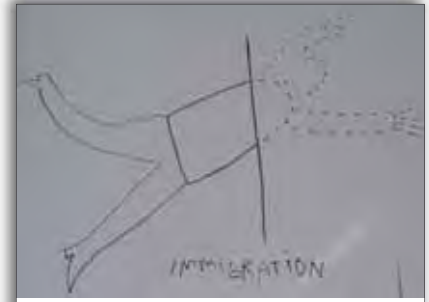
Jörg Dünne

### Die kartographische Imagination

Erinnern, Erzählen und Fingieren in  
der Frühen Neuzeit

2011. 320 Seiten, Kart.  
ca. € 44,90/sFr 59,90  
ISBN 978-3-7705-5149-1

Roger Lüdeke, Prof. Dr., studierte Literaturwissenschaft in München, Sevilla, Mexico-Stadt, London und Paris. Seit 2008 ist er Inhaber des Lehrstuhls für Neuere Englische Literatur an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.



FRANCESCA FALK

## EINE GESTISCHE GESCHICHTE DER GRENZE

WIE DER LIBERALISMUS AN DER GRENZE  
AN SEINE GRENZEN KOMMT

WILHELM FINK

Francesca Falk

### Eine gestische Geschichte der Grenze

Wie der Liberalismus an der  
Grenze an seine Grenzen kommt

2011. ca. 160 Seiten,  
11 s/w Abb., Festeinband  
ca. € 19,90/sFr 28,90  
ISBN 978-3-7705-5202-3

**Grenzen produzieren Widersprüche, sie sind die Bruchlinien unserer Gesellschaft. Francesca Falk zeigt nun, dass Grenzen vor allem Instrumente sind, die Gewalt produzieren und legitimieren.**

Grenzen beherrschen die gesellschaftlichen und politischen Debatten und inspirieren zahlreiche wissenschaftliche und künstlerische Arbeiten. Globale Probleme erhalten an Grenzen eine mediale Sichtbarkeit. Das Thema der Grenz- und Migrationspolitik wird in einem Rückgriff auf die Bildlichkeit der politischen Theorie mit und gegen Michel Foucault, John Locke und Thomas Hobbes diskutiert. Auf diese Weise gelingt es, Grenzen in ihrer geschichtlichen Veränderlichkeit und ihrer Kontingenz darzustellen.

Francesca Falk ist Lehrbeauftragte an der Universität Basel und arbeitet an einem Projekt zur visuellen Kulturgeschichte der Demonstration an der Zürcher Hochschule der Künste.



9 783770 552023



Mona Körte  
**Essbare Lettern,  
 brennendes Buch**  
 Schriftvernichtung in der  
 Literatur der Neuzeit  
 2011. ca. 300 Seiten, Kart.  
 ca. € 39,90/sFr 53,90  
 ISBN 978-3-7705-5214-6

**Die literarischen und poe-  
 tologischen Implikationen von  
 Schriftvernichtung sind bisher  
 unter der symbolischen Last  
 historischer Bücherverbren-  
 nungen verborgen geblieben.**

Werden sie genauer untersucht, zeigt sich aber, dass zwischen Buchleidenschaft und Schriftfeindschaft, Philologie und Textangst, Kanonbildung und Bücherverbrennung eine enge Beziehung besteht.

An zahlreichen Texten der amerikanischen, englischen, spanischen, französischen und deutschen Literatur, deren Spektrum vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart reicht, demonstriert Mona Körte, dass mit Szenarien der Schriftvernichtung erstaunlicherweise sogar eine Aufwertung von Buch und Schrift einhergeht.

Mona Körte, PD Dr., ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Literatur- und Kulturforschung in Berlin.



9 783770 552146



Mareike Giertler,  
 Rea Köppel, Hrsg.  
**Von Lettern und Lücken**  
 Zur Ordnung der Schrift im Bleisatz  
 2011. ca. 240 Seiten,  
 50 s/w Abb., Kart.  
 ca. € 29,90/sFr 41,90  
 ISBN 978-3-7705-5223-8

**Von Lettern und Lücken be-  
 trachtet die Ordnung der  
 Schrift im Bleisatz aus litera-  
 turwissenschaftlicher Sicht.**

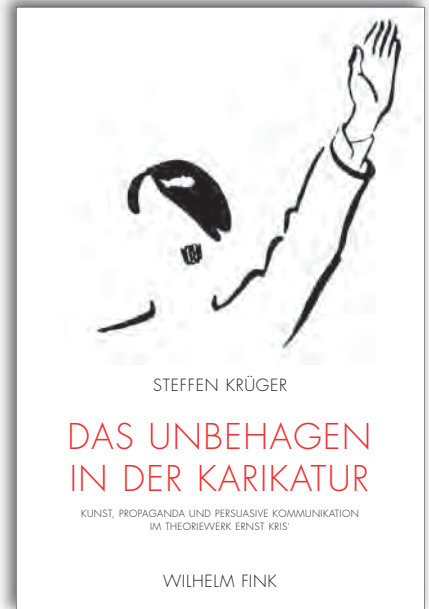
Die ästhetische Präsenz von Schrift ist nie rein dekorativ, sondern bietet einen privilegierten Zugang zu ihrer inneren Organisation.

Unser Blick wird früh darin geschult, die Spalten beim Lesen auszublenden und als neutralen Hintergrund ohne Bedeutung für den Sinn des Textes zu sehen. Zwischenräume beim Druck sind aber keineswegs leer, Letter und Lücke sind keine Gegensätze, sondern ineinander verzahnte, sich komplementär ergänzende Körper. Gedruckte Seiten präsentieren Schrift und Text als ein geometrisches Raster.

Literarische Drucktexte von Rilke, Jean Paul, Schnitzler, Musil u. a. werden – von ihren Leerstellen und Lücken ausgehend – in Wort und Bild vorgestellt, neu gelesen und vor allem neu gesehen.



9 783770 552238



Steffen Krüger  
**Das Unbehagen  
 in der Karikatur**  
 Kunst, Propaganda und persuasive  
 Kommunikation im Theoriewerk  
 Ernst Kris'

2011. ca. 480 Seiten,  
 50 s/w Abb., Kart.  
 ca. € 59,-/sFr 78,90  
 ISBN 978-3-7705-5242-9

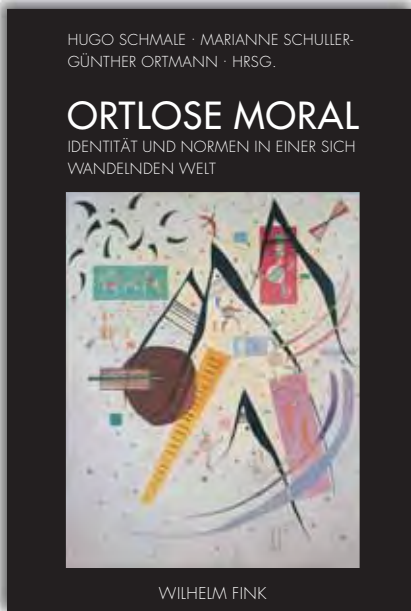
**Aus kommunikationswissen-  
 schaftlicher Perspektive be-  
 leuchtet Steffen Krügers Werk-  
 biography Ernst Kris' Interes-  
 se an Fragen der Propaganda.**

Ernst Kris (1900 – 1957) war Wissenschaftler in drei Disziplinen: Kunstgeschichte, Psychoanalyse und Kommunikationsforschung. Seine Schriften der 30er Jahre, in denen er die psychoanalytische Theorie auf kunsthistorische Probleme anwandte, gelten als herausragende Pionierarbeiten in den Grenzgebieten beider Fächer. Nachdem die Annektierung Österreichs Kris ins englische Exil gezwungen hatte, bot er sich dort als Propaganda-Analytiker für den Abwehrkampf gegen das NS-Regime an.

Steffen Krüger lebt in Oslo. Er lehrt und forscht in den Bereichen Medien-Ästhetik, Komik und persuasive Kommunikation sowie über Probleme der Sozialwissenschaften aus psychoanalytischer Perspektive.



9 783770 552429



HUGO SCHMALE · MARIANNE SCHULLER ·  
GÜNTHER ORTMANN · HRSG.

## ORTLOSE MORAL

IDENTITÄT UND NORMEN IN EINER SICH  
WANDELNDEN WELT



WILHELM FINK

Hugo Schmale,  
Marianne Schuller,  
Günther Ortman, Hrsg.

### Ortlose Moral

Identität und Normen in einer  
sich wandelnden Welt

2011. ca. 468 Seiten,  
Leinen mit Schutzumschlag  
ca. € 54,-/sFr 66,90  
ISBN 978-3-7705-5224-5  
Reihe: *Zürcher Gespräche*

**Angesichts der zunehmenden Ausdifferenzierung der Gesellschaft und erst recht im Zuge der Globalisierung gibt es keinen sozialen Ort mehr, der als Basislager für moralische Vorstellungen dienen könnte.**

Eine ortlose Moral müsste sich auf universelle ethische Prinzipien berufen, um unabhängig von jedem Standort gelten zu können.

Statt sich angesichts dieser Herausforderungen dem Trend anzuschließen, nur noch kleinteilige Bereichsethiken wie Wirtschafts-, Umwelt- oder Bioethik zu betreiben, entscheidet sich *Ortlose Moral* für eine Rückbesinnung auf die Grundfragen der Ethik. Vor dem Hintergrund aktueller Probleme werden die neuen Fragen der Ethik an Kant und Nietzsche ebenso gestellt wie an Derrida und Agamben.



9 783770 552245



Barbara Reiter

## ETHIK DES ZUFALLS

Wilhelm Fink

Barbara Reiter

### Ethik des Zufalls

2011. ca. 160 Seiten, Kart.  
ca. € 19,90/sFr 28,90  
ISBN 978-3-7705-5244-3

**Können wir ein glückliches Leben ohne Pläne führen? Gelingt es dem Flaneur, sich der Kontingenz ganz und gar hinzugeben? Wie hängen Zufall und Gerechtigkeit zusammen?**

Die Frage, wie mit den kontingenten Faktoren des Lebens umgegangen werden kann, zieht sich durch die Philosophiegeschichte und scheint doch bis heute kaum zu beantworten.

Mit Bezugnahme auf Aristoteles' Bestimmung des Zufalls und auf die praktische Philosophie des politischen Liberalismus untersucht Barbara Reiter die normative Bedeutung von Zufall in einer Theorie der Gerechtigkeit.

Sollte die Fähigkeit mit den Wechselfällen des Lebens umzugehen Voraussetzung für ein glückliches Leben sein, müssen auch die allgemein üblichen Vorstellungen von Gerechtigkeit erweitert werden – nämlich um die Verantwortung für einen angemessenen Umgang mit dem Zufall.

Barbara Reiter ist Lehrbeauftragte in Graz und Bern. Sie arbeitet zudem als Künstlerin und Filmschaffende.



9 783770 552443



TOBIAS CONRADI  
HEIKE DERWANZ  
FLORIAN MUHLE · HRSG.

## STRUKTURENTSTEHUNG DURCH VERFLECHTUNG

AKTEUR-NETZWERK-THEORIE(N) UND  
AUTOMATISMEN

WILHELM FINK

Tobias Conradi, Heike Derwanz,  
Florian Muhle, Hrsg.

### Strukturentstehung durch Verflechtung

Akteur-Netzwerk-Theorie(n)  
und Automatismen

2011. ca. 350 Seiten, Kart.  
ca. € 39,90/sFr 47,90  
ISBN 978-3-7705-5220-7  
Reihe: *Schriftenreihe des Graduiertenkollegs ›Automatismen‹*

**Die Akteur-Netzwerk-Theorie stellt mit ihrer Forderung, die Verflechtungen zwischen Natur und Kultur, Gesellschaft und Technik strikt empirisch zu erforschen, eine Herausforderung für sozial- und kulturwissenschaftliche Konzeptionen des Sozialen dar.**

Entfaltet wird eine kritische Diskussion um Symmetrie, die Handlungsfähigkeit nicht-menschlicher Akteure sowie die Verteilung von Macht in Netzwerken.

Dabei werden Möglichkeiten und Grenzen der Akteur-Netzwerk-Theorie in den Blick genommen: am Beispiel der Handlungsmächtigkeit von Viren, der Verflechtung unterschiedlicher Akteure im Prozess künstlerischer Produktion sowie der Problematik des Regierens nach Hurrikan »Katrina«.

Das Hauptinteresse gilt dabei den Mechanismen ungeplanter Strukturentstehung.



9 783770 552207



Marco Hemmerling, Hrsg.  
**Augmented Reality**  
 Mensch, Raum und Virtualität  
 2011. ca. 240 Seiten,  
 60 s/w Abb., Kart.  
 ca. € 29,90/sFr 41,90  
 ISBN 978-3-7705-5254-2  
 Reihe: Perception Lab

**Die Digitalisierung unserer Lebenswelt schreitet in riesigen Schritten voran. Die Überlagerung physischer und virtueller Räume führt zu einer Erweiterung unserer Realitätswahrnehmung.**

International tätige Künstler, Architekten, Soziologen, Medientheoretiker, Kommunikationswissenschaftler und Philosophen beschreiben, wie digitale Medien das Verhältnis von Mensch und Raum revolutionieren, wie sie als Gestaltungsmittel für die Entwicklung neuer Raumszenarien eingesetzt werden können, welche Chancen und Risiken sich hinter der Virtualisierung der Gesellschaft verbergen und warum die Erweiterung der Realität die Welt zukünftig noch stärker entmaterialisieren wird.

Marco Hemmerling, Prof. Dipl.-Ing., unterrichtet Computer Aided Design an der Detmolder Schule für Architektur und Innenarchitektur.



9 783770 552542



Gert Theile  
**Wilhelm Heine**  
 Lebenskunst in der Goethezeit  
 2011. ca. 280 Seiten, Kart.  
 ca. € 49,90/sFr 66,90  
 ISBN 978-3-7705-5208-5

**Wilhelm Heine gilt noch immer als philosophischer Außenseiter, als ästhetischer Opponent, als Vertreter eines »anderen Klassizismus« oder als dionysisch bewegter Antimoralist. Entgegen all diesen Vorstellungen ist seine Entscheidung für ein eremitisches Leben die logische Konsequenz seines Denkens.**

Gert Theile kann nachweisen, dass Wilhelm Heines konsequent egozentrische Denkweise eine Positionierung im Sinne einer radikal aufgefassten epikureischen Aufklärung ist, deren zentrale Fragestellung nach individueller Glückseligkeit mit lebenslanger Mühe beantwortet wird. Heine versucht der antiken Lebenskunst im Sinne der Lehren Epikurs mit zeitgemäßen sozialen Handlungs- und Verhaltensweisen gerecht zu werden. Durch diese klare Darstellung von Heines geistigem Profil wird erstmals eine überzeugende Erklärung des vermeintlich disparaten Romanwerks und für die Hintergründe der Biographie des Dichters greifbar.



9 783770 552085

Vom selben Autor:

Gert Theile, Hrsg.  
**Anthropometrie**  
 Zur Vorgeschichte des Menschen nach Maß

2005. 312 Seiten,  
 24 s/w Abb., Kart.  
 € 42,90/sFr 57,90  
 ISBN 978-3-7705-3864-5  
 Reihe: Weimarer Editionen

Gert Theile, Hrsg.  
**Das Schöne und das Triviale**

2003. 237 Seiten, Kart.  
 € 34,90/sFr 47,90  
 ISBN 978-3-7705-3637-5  
 Reihe: Weimarer Editionen

Gert Theile, Hrsg.  
**Das Archiv der Goethezeit**

Ordnung, Macht, Matrix  
 2001. 312 Seiten,  
 33 s/w Abb., Festeinband  
 € 33,90/sFr 45,90  
 ISBN 978-3-7705-3629-0  
 Reihe: Jahrbuch der Stiftung Weimarer Klassik

Gert Theile, Hrsg.  
**Das Maß des Bacchanten**  
 Wilhelm Heines Über-Lebenskunst

1998. 220 Seiten, Kart.  
 € 47,90/sFr 63,90  
 ISBN 978-3-7705-3249-0  
 Reihe: Weimarer Editionen

Gert Theile, Dr., studierte Literaturwissenschaft, Geschichte und Pädagogik an der Universität Leipzig und ist heute bei der Klassik Stiftung Weimar tätig.



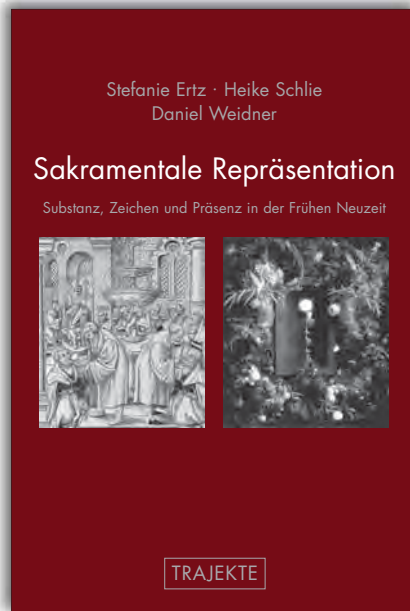
Andrea Polaschegg · Daniel Weidner · Hrsg.

## Das Buch in den Büchern

Wechselwirkungen von Bibel und Literatur



TRAJEKTE



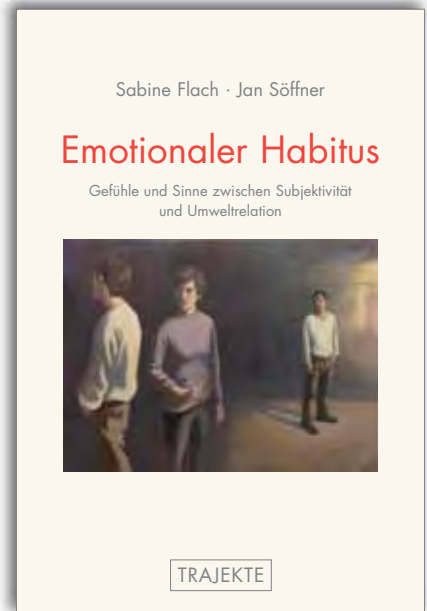
Stefanie Ertz · Heike Schlie  
Daniel Weidner

## Sakramentale Repräsentation

Substanz, Zeichen und Präsenz in der Frühen Neuzeit



TRAJEKTE



Sabine Flach · Jan Söffner

## Emotionaler Habitus

Gefühle und Sinne zwischen Subjektivität  
und Umweltrelation



TRAJEKTE

Andrea Polaschegg,  
Daniel Weidner, Hrsg.  
**Das Buch in den Büchern**  
Wechselwirkungen von Bibel  
und Literatur

2011. ca. 352 Seiten,  
10 s/w Abb., Kart.  
ca. € 44,90/sFr 59,90  
ISBN 978-3-7705-5243-6  
Reihe: *Trajekte*

**Das Interesse an der Bibel wächst: Das Verhältnis von biblischem und literarischem Text wird zu einem immer komplexeren Forschungsfeld der Literatur- und Kulturwissenschaft.**

Anhand konkreter Beispiele werden etablierte Forschungsansätze zur Beziehung von Bibel und Literatur erweitert. Im Bezug auf die Problemfelder Intertextualität, Medialität, Diskurspolitik, Säkularisierung, Normativität, Historizität und Hermeneutik wird das Verhältnis von Bibel und Literatur beleuchtet und die Schwierigkeiten diskutiert, die dieser Bereich der interdisziplinären Forschung bereitet.

Andrea Polaschegg, Prof. Dr., lehrt am Institut für Neuere deutsche Literatur der HU Berlin.

Daniel Weidner, Dr., ist stellvertretender Direktor des Zentrums für Literatur- und Kulturforschung Berlin.



9 783770 552436

Stefanie Ertz, Heike Schlie,  
Daniel Weidner  
**Sakramentale Repräsentation**

Substanz, Zeichen und Präsenz  
in der Frühen Neuzeit  
Mit einem Beitrag von Stefan Manns  
2011. ca. 320 Seiten,  
50 s/w Abb., Kart.  
ca. € 39,90/sFr 53,90  
ISBN 978-3-7705-5248-1  
Reihe: *Trajekte*

**Nach der Spaltung der Konfessionen wurde das Sakrament zum zentralen Gegenstand kultureller Auseinandersetzungen. Dabei entstanden Denkfiguren, die bis in die Gegenwart hinein relevant geblieben sind.**

Auf das Modell des Sakraments wird aber auch außerhalb von theologischen Zusammenhängen zurückgegriffen, etwa in der Bildkritik, in der Metaphysik oder in der Debatte über das Theater.

Im Sakrament verschränken sich Präsenz und Signifikation, Wort und Ritual, Vollzug und Zitat. *Sakramentale Repräsentation* blickt auf das Thema aus Perspektive von Epistemologie und Semiotik, Emblemik und Ikonologie, Poetik und politischer Theorie der Frühen Neuzeit.



9 783770 552481

Sabine Flach, Jan Söffner  
**Emotionaler Habitus**  
Gefühle und Sinne zwischen  
Subjektivität und Umweltrelation

2011. ca. 240 Seiten,  
10 farb. Abb., 15 s/w Abb., Kart.  
ca. € 29,90/sFr 41,90  
ISBN 978-3-7705-5240-5  
Reihe: *Trajekte*

**Emotionen beeinflussen das menschliche Handeln, Denken und Wahrnehmen. Trotzdem wurde die Bedeutung des Emotionalen in der Forschung zum Habitus bislang nicht erkannt.**

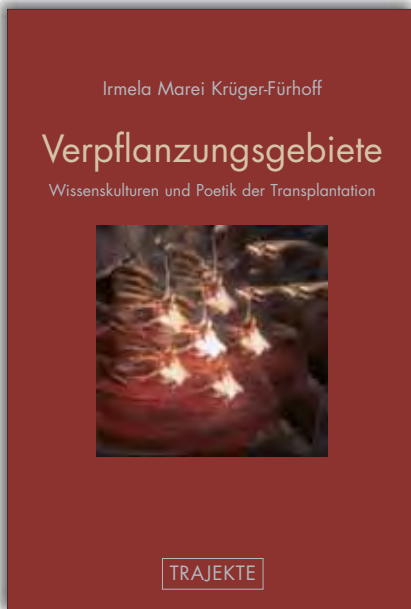
Der emotionale Habitus wird von Sabine Flach und Jan Söffner in seiner wechselseitigen Verwiesenheit auf das jeweilige sinnliche und emotionale Habitat phänomenologisch und kulturwissenschaftlich definiert – als Haltung und als Hintergrund der Kognition, der Bedeutsamkeit und der verkörperten Kulturalität.

Jan Söffner, Dr., arbeitet am Berliner Zentrum für Literatur- und Kulturforschung im Projekt »Emotion and Motion«.

Sabine Flach, Dr., ist derzeit Visiting Professor am Department of Fine Arts der School of Visual Arts in New York City.



9 783770 552405



Irmela Marei Krüger-Fürhoff  
**Verpflanzungsgebiete**  
 Wissenskulturen und Poetik der  
 Transplantation

2011. ca. 400 Seiten,  
 23 farb. Abb., 32 s/w Abb., Kart.  
 ca. € 49,90/sFr 66,90  
 ISBN 978-3-7705-5239-9  
 Reihe: *Trajekte*

**Die Transplantationschirurgie  
 wirft – bei all ihren Erfolgen  
 – juristische, bioethische und  
 philosophische Fragen auf.  
 Die von ihr provozierten kol-  
 lektiven Hoffnungen, Phanta-  
 sien und Ängste schlagen sich  
 in Literatur und Film nieder.**

Irmela Marei Krüger-Fürhoff untersucht  
 Sujet und Verfahren der Transplantati-  
 on in Fiktion und Wissenschaft und  
 betritt damit literatur- und kulturwissen-  
 schaftliches Neuland.

In *Verpflanzungsgebiete* wird die kul-  
 turelle Repräsentation der Transplanta-  
 tionsmedizin vom 19. Jahrhundert bis  
 zur Gegenwart rekonstruiert.

Gefragt wird nach den narrativen und  
 den ästhetischen Inszenierungsformen  
 von Verpflanzungen sowohl als chirur-  
 gisch-immunologisches, aber auch als  
 wissenschaftshistorisches und rhetori-  
 sches Verfahren. Dabei werden die  
 Spezifika einer Poetik der Transplanta-  
 tion sichtbar gemacht.



9 783770 552399

*Bereits angekündigt:*

Herbert Kopp-Oberstebrink,  
 Thorsten Palzhoff,  
 Martin Treml, Hrsg.

**Carl Schmitt – Jacob Taubes**  
 Briefwechsel mit Materialien

2011. ca. 200 Seiten,  
 Festeinband mit Schutzumschlag  
 ca. € 24,90/sFr 35,90  
 ISBN 978-3-7705-4706-7

**Nach langen Jahren gegen-  
 seitiger Anerkennung ga-  
 ben Jacob Taubes und Carl  
 Schmitt die Distanz zueinan-  
 der schließlich auf und wech-  
 selten zwischen 1977 und  
 1980 insgesamt 36 Briefe.**

In ihnen ist ein Gespräch zwischen  
 zwei ebenso bedeutenden wie skan-  
 dalisierenden Intellektuellen dokumen-  
 tiert. Zwischen Schmitt und Taubes  
 entwickelt sich ein Dialog über aktuel-  
 le Fragen des Staates und der Poli-  
 tischen Theologie. Der Hl. Paulus,  
 Thomas Hobbes, Erik Peterson, Leo  
 Strauss und Walter Benjamin – ihr  
 Echo hallt in einer Korrespondenz wi-  
 der, in der das Denken der Gewiss-  
 heit von erlösender Offenbarung und  
 katholischer Form unterworfen, vom  
 apokalyptischen Affekt und vom Wir-  
 ken des Katechonten bestimmt,  
 schließlich im kalten Raum absoluter  
 Entscheidungen verortet ist.



9 783770 547067

*Bereits angekündigt:*

Susan Taubes

**Die Korrespondenz  
 mit Jacob Taubes  
 1950–1951**

Herausgegeben und kommentiert  
 von Christina Pareigis

2011. ca. 192 Seiten,  
 Festeinband mit Schutzumschlag  
 ca. € 34,90/sFr 49,90  
 ISBN 978-3-7705-5181-1

Reihe: *Schriften von Susan Taubes*

**In Deutschland wurde die Phi-  
 losophin und Schriftstellerin  
 Susan Taubes erst Mitte der  
 90er Jahre durch die späte  
 Übersetzung ihres Romans *Di-  
 vorcing* bekannt. Die Edition  
 ihres Nachlasses ermöglicht  
 nun die Entdeckung einer un-  
 abhängigen Denkerin.**

Die 124 in ihren Originalsprachen  
 Englisch und Deutsch abgedruckten  
 Briefe entstanden innerhalb eines hal-  
 ben Jahres, in dem die damalige Phi-  
 losophiestudentin und der angehende  
 Research Fellow räumlich voneinan-  
 der getrennt lebten: in New York und  
 in Jerusalem. Neben Privatem werden  
 in ihnen Fragen nach der heidegger-  
 schen und hegelschen Philosophie,  
 Gnosis und Kabbala, sowie Judentum  
 und Christentum thematisiert.



9 783770 551811



Giovanni Leghissa  
**Die Verfirmung der Gesellschaft**

Zur Kritik des Neoliberalismus

2011. ca. 100 Seiten, Franz. Broschur  
 ca. € 12,90/sFr 18,90  
 ISBN 978-3-7705-5252-8  
 Reihe: HfG Forschung

**Was ist Neoliberalismus und welche Ziele werden in seinem Namen verfolgt? Unter diesem Etikett kursieren verschiedenste, oft irreführende Definitionen und Konzepte.**

Im Rückgriff auf Foucaults Begriff der Biopolitik und der Gouvernementalität lässt sich das zentrale Merkmal des Neoliberalismus bestimmen: Es ist der Anspruch, die traditionelle Trennung zwischen Politik und Ökonomie zu überwinden und seinen Einfluss auf alle Bereiche des Alltagslebens auszuweiten. Geleitet von der Annahme, dass das neoliberale Projekt sich gerade in seinen Organisationsformen am deutlichsten offenbart, konzentriert sich Giovanni Leghissa auf die Ausbreitung jener Rationalitätsmodelle, die auch der Betriebsorganisation zugrunde liegen.

Giovanni Leghissa, Dr., arbeitet am Institut für Philosophie der Universität Turin und ist Senior Research Fellow am Forschungsinstitut der HfG Karlsruhe.



9 783770 552528



Uwe Hochmuth, Michael Mangold, Hrsg.

**Bildung ungleich Humankapital**

Symposium über die Ökonomisierung im Bildungswesen

2011. ca. 160 Seiten, Franz. Broschur  
 ca. € 19,90/sFr 28,90  
 ISBN 978-3-7705-5253-5  
 Reihe: HfG Forschung

**Bologna-Prozess statt humboldtschem Bildungsideal: Die aktuellen Bildungsreformen führen zu einer einseitigen Ökonomisierung des Bildungswesens.**

Der Wert von Bildung richtet sich nicht allein nach ihrer wirtschaftlichen Verwertbarkeit. Gesellschaftspolitische Aufgabenstellungen, wie die Sicherung des sozialen Zusammenhalts, die Förderung der kulturellen Entwicklung und die Stärkung der Demokratie, können ohne Bildung nicht behandelt werden.

*Bildung ungleich Humankapital* diskutiert die Grenzen des heutigen Bildungsbegriffs.

Uwe Hochmuth, Prof. Dr., ist Lehrstuhlinhaber für Kulturökonomie an der HfG Karlsruhe.

Michael Mangold ist wissenschaftlicher Politikberater für das Land Baden-Württemberg und den Bund.



9 783770 552535



Achim Heidenreich, Uwe Hochmuth, Hrsg.

**Sculpture Club**

Zur Skulpturalität von Musik

2011. ca. 176 Seiten, Kart.  
 ca. € 19,90/sFr 28,90  
 ISBN 978-3-7705-5251-1  
 Reihe: Schriftenreihe der HfG, Neue Folge 9

**Musik ist ortlos und doch körperlich. Die musikalische Geste überwindet die Distanz zwischen zwei Tönen in der Melodie und öffnet den Raum, macht den Klang begehbar.**

In *Sculpture Club* werden die aktuellen Fragen der Skulpturalität von Musik diskutiert. Damit wird der harsche Gegensatz zwischen einer imaginierten Skulpturalität von Musik und ihrem realen installativen Charakter überbrückt.

»Skulpturalität von Musik« meint zudem den ästhetischen Ansatz eines Ausschneidens der Töne aus dem ewigen Fließen der Musik, wie es Gerhard R. Koch für die Musik von Wolfgang Rihms erörtert und wie es auch die Vorstellung von Musik als Soziale Plastik oder der *Sky Church Music* eines Jimi Hendrix ermöglicht.

Achim Heidenreich, Dr., ist Projektleiter am Institut für Musik und Akustik des ZKM Karlsruhe. Seit 2009 leitet er auch das musiktheater integrale an der HfG Karlsruhe.



9 783770 552511



Matthias Kettner · Peter Koslowski · Hrsg.

## WIRTSCHAFTSETHIK IN DER MEDIZIN

Wie viel Ökonomie ist gut für die  
Gesundheit?

ETHISCHE ÖKONOMIE



Matthias Kettner · Peter Koslowski · Hrsg.

## ÖKONOMISIERUNG UND KOMMERZIALISIERUNG DER GESELLSCHAFT

Wirtschaftsphilosophische Unterscheidungen

ETHISCHE ÖKONOMIE



Rafael Capurro · John Holgate · eds.

## Messages and Messengers Angeletics as an Approach to the Phenomenology of Communication

Von Boten und Botschaften  
Die Angeletik als Weg zur Phänomenologie  
der Kommunikation



Schriftenreihe des ICIE Bd. 5

Matthias Kettner,  
Peter Koslowski, Hrsg.

### Wirtschaftsethik in der Medizin

Wie viel Ökonomie ist gut für die  
Gesundheit?

2011. ca. 280 Seiten, Kart.  
ca. € 34,90/sFr 47,90  
ISBN 978-3-7705-5195-8  
Reihe: *Ethische Ökonomie 12*

**Um Kosten zu senken, wird das Gesundheitswesen zunehmend ökonomischen Zwängen unterworfen. Ob diese Praxis mit ethischen Ansprüchen vereinbar ist, bleibt fraglich.**

Es besteht die Gefahr eines Verlustes ärztlicher Autonomie und der Vernachlässigung ethischer Fragen in der Krankenversorgung. Die Spannungen zwischen wirtschaftlichen und ethischen Imperativen müssen deshalb klar benannt werden.

Diskutiert werden Chancen und Probleme von Anreizsystemen, dem Wettbewerb und Qualitätsmanagement der Gesundheitsanbieter sowie der Privatisierung im Gesundheitswesen.

Matthias Kettner, Prof. Dr., ist Forschungsdekan der Fakultät für Kulturreflexion an der Privaten Universität Witten/Herdecke.

Peter Koslowski, Prof. Dr. Dr., ist Ordinarius für Philosophie an der Vrije Universiteit Amsterdam.



9 783770 551958

Matthias Kettner,  
Peter Koslowski, Hrsg.

### Ökonomisierung und Kommerzialisierung der Gesellschaft

Wirtschaftsphilosophische  
Unterscheidungen

2011. ca. 280 Seiten, Kart.  
ca. € 34,90/sFr 47,90  
ISBN 978-3-7705-5196-5  
Reihe: *Ethische Ökonomie 13*

**Die allgemeine Kritik an Kommerzialisierung und Ökonomisierung bleibt meist ebenso undifferenziert wie die gleichfalls verbreitete Affirmation beider im Namen der freien Marktwirtschaft.**

Den Kritikern von Ökonomisierungsprozessen dient der Begriff der Kommerzialisierung, um die Ausbreitung der ökonomischen Handlungslogik in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen pauschal abzulehnen. Doch nur differenzierte Unterscheidungsmöglichkeiten können Klarheit über marktwirtschaftlich geprägte Lebensformen verschaffen.

Demokratie, Medienaufmerksamkeit und der Wissenschaftsbetrieb werden im Licht dieser Differenz ebenso untersucht wie die Werbung, Non-Profit-Organisationen, der Krankenhausbetrieb und die Sozialutopie einer »commercial society«.



9 783770 551965

Rafael Capurro,  
John Holgate, Hrsg.

### Messages and Messengers Von Boten und Botschaften

Angeletics as an Approach to the  
Phenomenology of Communication/  
Die Angeletik als Weg zur Phäno-  
menologie der Kommunikation

2011. ca. 256 Seiten, Kart.  
ca. € 29,90/sFr 41,90  
ISBN 978-3-7705-5047-0  
Reihe: *Schriftenreihe des ICIE*

**Wir leben in einer Gesellschaft, die stark durch digitale Botschaften geprägt wird. Im Gegensatz zur Hermeneutik, die sich mit deren Deutung befasst, will die Angeletik das Phänomen von Boten und Botschaften selbst philosophisch erörtern.**

Gegenwärtig führt die interaktive digitale Informationstechnik zu einer Verschiebung von Machtstrukturen bezüglich Boten und Botschaftsverbreitung, einem »angeletic turn«.

Die Angeletik bietet einen Reflexionsraum, in dem die Bezüge zwischen Sendern, Nachrichten und Empfängern ergründet werden können.

Rafael Capurro, Dr., ist Direktor des Steinbeis-Transfer-Instituts Information Ethics.

John Holgate ist Direktor der St. George Health Library in Sydney.



9 783770 550470



Stephanie Waldow

## Schreiben als Begegnung mit dem Anderen

Zum Verhältnis von Ethik und Narration in philosophischen und literarischen Texten der Gegenwart

2011. ca. 432 Seiten,  
20 s/w Abb., Kart.  
ca. € 54,-/sFr 71,90  
ISBN 978-3-7705-5245-0  
Reihe: *Ethik – Text – Kultur*

**Die Herausforderungen der Globalisierung führen zu verschärften Debatten über Ethik und Moral. Auch die Literatur und die Philosophie der Jahrtausendwende setzen sich verstärkt mit ethischen Fragestellungen auseinander.**

Wie werden die drängenden ethischen Fragen in literarischen und philosophischen Texten der Gegenwart ästhetisch gestaltet? Die postmoderne Lust am vielschichtigen Spiel mit der Differenz scheint verabschiedet zu sein. Stattdessen rufen die Texte der Gegenwart vermehrt zur Verantwortung auf: Akzeptanz und die Bewahrung des Andersseins und Andersdenkens werden zu einem zentralen Moment der Gegenwartsliteratur und -philosophie.

Stephanie Waldow, Prof. Dr., ist Akademische Oberrätin an der Universität Erlangen-Nürnberg.



9 783770 552450



Andreas Greiert

## Erlösung der Geschichte vom Darstellenden

Grundlagen des Geschichtsdenkens bei Walter Benjamin 1915–1925

2011. 549 Seiten, Kart.  
ca. € 69,-/sFr 92,50  
ISBN 978-3-7705-5143-9

**Andreas Greiert gelingt es, ein entscheidendes Problem der Benjamin-Forschung zu lösen.**

*Erlösung der Geschichte vom Darstellenden* zeigt, an welchen Stellen die Schwierigkeiten in Benjamins frühem Geschichtsdenken liegen. Denn die Emanzipation der modernen Menschen von übermächtigen Bedingungen traut Benjamin nicht den Individuen selbst zu, sondern nur einer über-subjektiv-messianischen Instanz. Dass dieses Problem aber in den Anfängen von Benjamins Geschichtsverständnis wurzelt, ist der Forschung bisher entgangen.

Durch die Konzentration auf Schriften, die vor 1925 entstanden sind, treten nun erstmals frühe Aspekte von Benjamins Geschichtsverständnis wieder in derjenigen Eigenständigkeit hervor, die sie auch für Benjamin selbst besessen haben müssen.



9 783770 551439



Ralph Buchenhorst

## Das Element des Nachlebens

Zum Argument der Undarstellbarkeit der Shoah in Philosophie, Kulturtheorie und Kunst

2011. ca. 300 Seiten,  
35 s/w Abb., Kart.  
ca. € 39,90/sFr 53,90  
ISBN 978-3-7705-5247-4

**Der Erinnerungsdiskurs zur Shoah hat einen Fundamentalismus besonderer Art hervorgebracht: das Verbot dieses historische Ereignis darzustellen.**

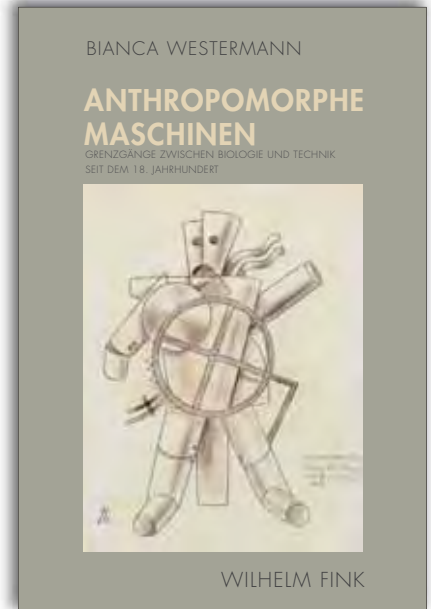
Ralph Buchenhorst untersucht, welche Funktion das Argument der Undarstellbarkeit des Holocausts in den Bereichen Philosophie, Kulturtheorie und Kunst erfüllt.

In der grenzüberschreitenden Kommunikation wird das Argument der Undarstellbarkeit des Mordes an den europäischen Juden transformiert, nämlich in das Recht jeder betroffenen Kultur völlig eigenständige Ausdrucksformen zu entwickeln.

Ralph Buchenhorst, PD Dr., ist Postdoc Fellow der Graduate School »Society and Culture in Motion« der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.



9 783770 552474



Dietmar Schmidt  
**Die Physiognomie der Tiere**  
 Von der Poetik der Fauna zur  
 Kenntnis des Menschen  
 2011. ca. 554 Seiten,  
 21 s/w Abb., Festeinband  
 ca. € 79,-/sFr 106,-  
 ISBN 978-3-7705-5199-6

**Fragen nach den Tieren – nach ihrem Verhältnis zum Menschen, ihrem Status innerhalb der Kulturen, ihren symbolischen Besetzungen – sind in jüngster Zeit verstärkt ins Blickfeld von Literatur, Kunst und Wissenschaft gerückt. Gründe für diese Aufmerksamkeit sind nicht zuletzt in dem sich wandelnden Verhältnis zwischen dem Wissen über Tiere und ihrer Sichtbarkeit zu suchen.**

Physiognomik impliziert gewöhnlich das menschliche Gesicht. Seit der Antike wurde aber die Physiognomie von Menschen stets über ihre Ähnlichkeiten mit Tieren begriffen. Die tierisch-menschlichen Ähnlichkeiten bildeten die grundlegenden Codes physiognomischer Menschenkenntnis. Immer dort, wo ungesichertes Wissen von Menschen und von menschlichen Abweichungen im Spiel ist, werden Darstellungen tierischer Physiognomie virulent.

Gertrud Koch, Kirsten Maar,  
 Fiona McGovern, Hrsg.  
**Imaginäre Medialität –  
 Immaterielle Medien**  
 2011. ca. 240 Seiten, Kart.  
 ca. € 29,90/sFr 41,90  
 ISBN 978-3-7705-5237-5

**Will man in Bezug auf die ästhetische Interaktion mit Kunstwerken ein mediales Moment geltend machen, ist es unerlässlich deren imaginäre Medialität zu begreifen.**

In der ästhetischen Auseinandersetzung mit Kunstwerken bilden sich mediale Konstellationen heraus, die zwischen Objekt und Subjekt dieser Konfrontation vermitteln. Beispielsweise stellte Diderot sich vor, dass Gemälde, bevor sie beschrieben werden können, im Betrachter als »Hieroglyphen« skizziert und zwischengespeichert werden.

Die Beiträge diskutieren zum einen die anthropologische Frage nach den medialen Bedingungen der Imagination, aber auch die Bedeutung von Immaterialisierungen, die sich in den Künsten seit den historischen Avantgarden auf viele verschiedene Arten vollzogen haben. Erörtert wird, inwiefern diese Immaterialisierungen mit den imaginären Momenten ästhetischer Erfahrungen zusammenspielen.

Bianca Westermann  
**Anthropomorphe Maschinen**  
 Grenzgänge zwischen  
 Biologie und Technik seit dem  
 18. Jahrhundert  
 2011. ca. 300 Seiten,  
 37 s/w Abb., Kart.  
 ca. € 39,90/sFr 53,90  
 ISBN 978-3-7705-5219-1

**Automaten, Roboter, Prothesen und Cyborgs: Am Beispiel von Körper-Maschinen-Hybriden untersucht Bianca Westermann den Grenzbereich zwischen Mensch und Maschine.**

Kulturelle Konzepte von Körpern und Maschinen sind nur vordergründig strikt voneinander getrennt. Tatsächlich verbindet sie ein rhizomatisches Diskursgeflecht.

Die Körper-Maschinen-Hybride erweisen sich als Medien der kulturellen Sinnbildung. Sie sind Manifestationen spezifischer zeitkontextueller Körper- und Maschinenkonzepte, während sie zugleich jene Diskurse formen, deren Verkörperung sie sind.

Bianca Westermann ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Medienwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum.





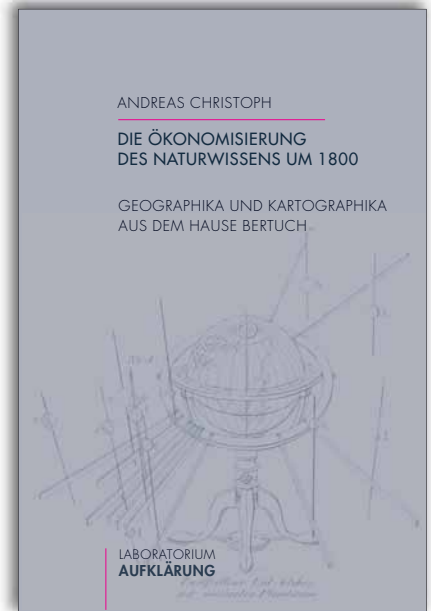
OLAF BREIDBACH · HRSG.  
VOM ENDE DES EREIGNISSES

LABORATORIUM  
AUFKLÄRUNG



RAINER GODEL  
GIDEON STIENING · HRSG.  
KLOPPFECHTEREIEN –  
MISSVERSTÄNDNISSE –  
WIDERSPRÜCHE?  
METHODISCHE UND  
METHODOLOGISCHE PERSPEKTIVEN  
AUF DIE KANT-FORSTER-KONTROVERSE

LABORATORIUM  
AUFKLÄRUNG



ANDREAS CHRISTOPH  
DIE ÖKONOMISIERUNG  
DES NATURWISSENS UM 1800

GEOGRAPHIKA UND KARTOGRAPHIKA  
AUS DEM HAUSE BERTUCH

LABORATORIUM  
AUFKLÄRUNG

### Olaf Breidbach, Hrsg. **Vom Ende des Ereignisses**

2011. ca. 280 Seiten,  
11 s/w Abb., Kart.  
ca. € 34,90/sFr 47,90  
ISBN 978-3-7705-5188-0  
Reihe: *Laboratorium Aufklärung 7*

**Das Ereignis Weimar-Jena, diese nachhaltig wirkende Ballung eines Wirkungszusammenhangs in dem kleinen Herzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach, bestimmte nicht nur die Kultur um 1800. Es ist in seinem Einfluss auf unsere heutige Kultur kaum zu unterschätzen.**

Damals konturierten sich unsere Ideen von Freiheit, vom Schönen, von der Geschichte und nicht zuletzt auch die Vorstellung von der Rationalität, die bis heute jede Wissenschaft bestimmt. Die Beiträge skizzieren diesen bedeutenden historischen Wirkungszusammenhang nicht von seinem Ende aus, sondern untersuchen ihn in seiner Mechanik. Sie erfassen so die Vielfalt der historisch gewachsenen Verknüpfungen. Damit eröffnet sich ein neuer Einblick in die Kultur um 1800 und darüber hinaus eine neue Sicht auf ihre Bedeutung für uns im beginnenden 21. Jahrhundert.



9 783770 551880

Rainer Godel,  
Gideon Stiening, Hrsg.

### **Klopffechtereien – Missverständnisse – Widersprüche?**

Methodische und methodologische Perspektiven auf die Kant-Forster-Kontroverse

2011. ca. 320 Seiten, Kart.  
ca. € 39,90/sFr 53,90  
ISBN 978-3-7705-5215-3  
Reihe: *Laboratorium Aufklärung 10*

**Eine der schärfsten Debatten des späten 18. Jahrhunderts war die Auseinandersetzung zwischen Immanuel Kant und Georg Forster. Gestritten wurde über die Frage, ob Menschenrassen unterschieden werden können und wie sie zu bestimmen sind.**

Das hochprekäre Thema wurde in der Folge bis in die Gegenwart hinein zum Streitobjekt der Wissenschaften. Am Ende des 18. Jahrhunderts sollte die Kontroverse sogar die Aufklärung als Ganzes in Frage stellen. Germanisten, Philosophiehistoriker und Philosophen, Wissenschaftshistoriker, Geschichts- und Politikwissenschaftler führen auf der Grundlage der Forster-Kant-Kontroverse eine methodologische Diskussion, in der die Möglichkeiten der jeweiligen disziplinären Zugänge erkennbar werden.



9 783770 552153

### Andreas Christoph **Die Ökonomisierung des Naturwissens um 1800**

Geographika und Kartographika aus dem Hause Bertuch

2011. ca. 280 Seiten,  
16 farb. Abb., Kart.  
ca. € 34,90/sFr 47,90  
ISBN 978-3-7705-5191-0  
Reihe: *Laboratorium Aufklärung 16*

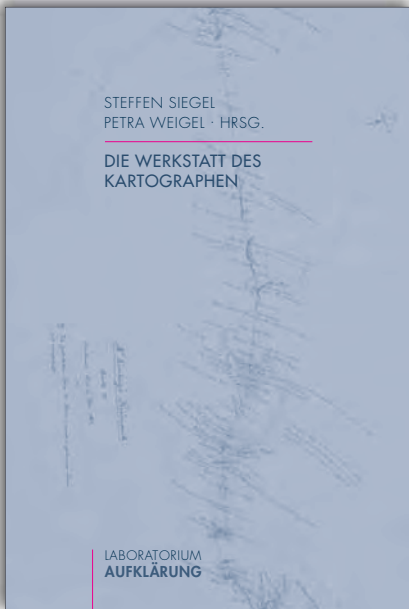
**Die Etablierung der deutschen Kartographie als Wissenschaft wird nun erstmals in einer ausführlichen Historiographie dargestellt.**

In der Übergangszeit zwischen 18. und 19. Jahrhundert ereignete sich die außerakademische Institutionalisierung der kartographischen Verlage in Weimar und Jena. Zwischen 1790 und 1850 durchlebten »Landes-Industrie-Comptoir« und »Geographisches Institut« Phasen des wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Aufschwungs, aber auch des beginnenden Niedergangs. Im Mittelpunkt dieser Entwicklung stand der Autor, Verleger und Wissenschaftsunternehmer Friedrich Justin Bertuch – ein außergewöhnlich innovativer Produzent von Karten, Atlanten und Globen.

Andreas Christoph ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Friedrich-Schiller-Universität Jena im Sonderforschungsbereich »Ereignis Weimar-Jena. Kultur um 1800«.



9 783770 551910



Steffen Siegel,  
Petra Weigel, Hrsg.  
**Die Werkstatt des  
Kartographen**  
Materialien und Praktiken visueller  
Welterzeugung  
2011. ca. 300 Seiten,  
zahlr. farb. Abb., 58 s/w Abb., Kart.  
ca. € 35,90/sFr 48,50  
ISBN 978-3-7705-5187-3  
Reihe: *Laboratorium Aufklärung 9*

**Ein Kartograph zeichnet nicht  
die Welt wie sie ist, sondern  
veranschaulicht eine Idee von  
ihr. Mit seinen Karten erzeugt  
er eine eigene visuelle Welt.**

Mithilfe kritischer Rekonstruktionen werden die Absichten und Beweggründe der Kartographie bestimmt. Sie zeigen sich insbesondere anhand der kartographischen Praktiken; denn ein Kartograph muss nicht nur messen und zeichnen, er muss auch abstrahieren, projizieren und vermarkten. Unter den 14 Beiträgen gibt auch ein erstmals veröffentlichter Arbeitsbericht des Gothaer Kartenstechers August Kramer einen Einblick in die Werkstatt des Kartographen.

Steffen Siegel, Dr., ist seit 2009 Juniorprofessor am Forschungszentrum »Laboratorium Aufklärung« der Universität Jena.

Petra Weigel, Dr., ist Referatsleiterin der Sammlung »Perthes« der Forschungsbibliothek Gotha an der Universität Erfurt.



9 783770 551873



Olaf Breidbach, Hrsg.  
**Materialienband  
»Dynamische Physik«**  
2011. ca. 280 Seiten, Kart.  
ca. € 34,90/sFr 47,90  
ISBN 978-3-7705-5190-3  
Reihe: *Laboratorium Aufklärung 17*

**Auf der Grundlage von Schellings  
Wissenschaftslehre skizziert der  
Physiker Joseph Weber den Rahmen  
einer neuen Physik. Der Einfluss  
Schellings, der wissenschaftshistorische  
Kontext von Webers Theorien und  
ihre Rezeption werden nun in der  
kommentierten Ausgabe von Webers  
Dynamischer Physik erläutert.**

Joseph Weber entwickelte eine Physik, deren Ziel in der Darstellung von Natur nach einem experimentell zu fassenden Prinzip liegt. Sein Wissenschaftsprogramm ist ein Versuch, sich aus den Fesseln alter Autoritäten zu befreien. Seine Grundlage, die idealistische Naturphilosophie, stand keineswegs abseits jeder zeitgenössischen Forschung, sondern war Teil einer Diskussion über die Entstehung eines neuen Systems physikalischen Wissens. Das beweist auch, dass Schellings Wissenschaftslehre kein esoterischer Irrweg war, sondern maßgeblichen Einfluss auf die Methoden und Ziele der Wissenschaft hatte.



9 783770 551903

*Laboratorium Aufklärung* – die Reihe:

Olaf Breidbach,  
Hartmut Rosa, Hrsg.  
**Laboratorium Aufklärung**

2010. 237 Seiten, Kart.  
€ 29,90/sFr 41,90  
ISBN 978-3-7705-4957-0

Ralf Koerrenz, Hrsg.  
**Laboratorium  
Bildungsreform**

Jena als Zentrum pädagogischer  
Innovationen  
2009. 169 Seiten, Kart.  
€ 26,90/sFr 38,50  
ISBN 978-3-7705-4881-1

Olaf Breidbach, Peter Heering,  
Matthias Müller,  
Heiko Weber, Hrsg.

**Experimentelle  
Wissenschaftsgeschichte**

2010. 294 Seiten,  
78 s/w Abb., 16 Tab., Kart.  
€ 39,90/sFr 53,90  
ISBN 978-3-7705-4995-5

Hans Adler, Rainer Godel, Hrsg.  
**Formen des Nichtwissens  
der Aufklärung**

2010. 567 Seiten,  
10 s/w Abb., Kart.  
€ 70,-/sFr 93,90  
ISBN 978-3-7705-5036-4

Olaf Breidbach,  
Roswitha Burwick, Hrsg.  
**Physik um 1800 –  
Kunst, Wissenschaft oder  
Philosophie?**

2011. ca. 280 Seiten, Kart.  
ca. € 29,90/sFr 41,90  
ISBN 978-3-7705-4911-5

Barry Murnane,  
Andrew Cusack, Hrsg.  
**Populäre Erscheinungen**  
Der deutsche Schauerroman  
um 1800

2011. 341 Seiten, Kart.  
€ 42,90/sFr 57,90  
ISBN 978-3-7705-5156-9



Yûji Nawata  
**Vergleichende  
 Mediengeschichte**

Am Beispiel deutscher und japanischer Literatur vom späten 18. bis zum späten 20. Jahrhundert  
 2011. ca. 270 Seiten,  
 67 s/w Abb., Kart.  
 ca. € 34,90/sFr 47,90  
 ISBN 978-3-7705-5211-5

**In ihren Anfängen bei Vico und Herder hatte es sich die Kulturwissenschaft zum Ziel gesetzt, die ganze Welt zu erfassen. Die Kulturen unterschiedlicher Länder sollten untersucht und verglichen werden. Können diese komparatistischen Ansätze aus der Frühzeit der Kulturwissenschaft heute wieder erfolgreich verwendet werden?**

Der japanische Literatur- und Medienwissenschaftler Yûji Nawata entwickelt an Beispielen aus der deutschen und japanischen Literatur eine systematische Vergleichsperspektive und erprobt die Anwendung komparatistischer Methoden der Kulturwissenschaft. Untersucht werden Texte, von denen die ältesten aus dem späten 18. Jahrhundert stammen, die jüngsten im späten 20. Jahrhundert entstanden sind. Sowohl die japanische als auch die deutsche Literatur wird dabei



9 783770 552115

im globalen Zusammenhang und zugleich in den jeweiligen lokalen Kontexten der Mediengeschichte analysiert, die mit der Wissenschaftsgeschichte, der Geschichte der Bildkultur, aber auch der Kriegsgeschichte eng verwoben ist.

Zum gleichen Thema:

Friedrich Kittler  
**Aufschreibesysteme  
 1800–1900**

4. völlig überarbeitete Aufl. 2003.  
 504 Seiten, 14 s/w Abb., Kart.  
 € 38,90/sFr 52,50  
 ISBN 978-3-7705-2881-3

Ryozo Maeda  
**Mythen, Medien,  
 Mediokritäten**

Zur Formation der Wissenschaftskultur der Germanistik in Japan

2010. 336 Seiten, Kart.  
 € 42,90/sFr 57,90  
 ISBN 978-3-7705-4971-9

Teruaki Takahashi  
**Japanische Germanistik  
 auf dem Weg zu einer  
 kontrastiven Kultur-  
 komparatistik**

Wissenschaftsgeschichtliche Darstellung mit Fallstudien und wissenschaftstheoretischen Reflexionen

2006. 315 Seiten,  
 32 s/w Abb., Kart.  
 € 42,90/sFr 57,90  
 ISBN 978-3-7705-4208-6

Yûji Nawata, Prof. Dr., unterrichtet an der Faculty of Letters der Chuo University (Chûo Daigaku) in Tokio.



Jochen Bonz  
**Das Kulturelle**

2011. ca. 160 Seiten, Kart.  
 ca. € 19,90/sFr 28,90  
 ISBN 978-3-7705-5255-9

**Das Kulturelle ist der Raum, in dem sich die Kongruenz von gesellschaftlicher Realität und subjektiver Wirklichkeitswahrnehmung aufgelöst hat. Referenzsysteme, die einst kollektive Gültigkeit besaßen, haben heute ihre Bedeutung verloren.**

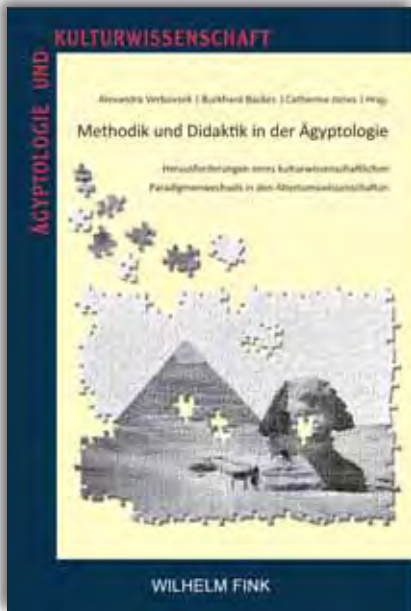
Das kulturelle Kennzeichen der Spätmoderne ist deshalb das Dazwischen der Diskurse, die Lücke, eine Gegenwart ohne Ende, die Depression sowie das unvermittelte Erscheinen von Objekten, die Subjektivierungsprozesse als Entäußerungsvorgänge initiieren.

Jochen Bonz analysiert diesen Paradigmenwechsel und entfaltet einen Begriff der Gegenwartskultur anhand eindringlicher Fallstudien aus dem Bereich des Films, der Literatur, der Popmusik sowie in der Bezugnahme auf kulturtheoretische Konzeptionen Pierre Bourdieus und Homi Bhabhas.

Jochen Bonz, Dr., studierte Kulturwissenschaft und Germanistik an der Universität Bremen und ist Assistenzprofessor am Institut für Europäische Ethnologie der Universität Wien.



9 783770 552559



Alexandra Verbovsek,  
Burkhard Backes,  
Catherine Jones, Hrsg.  
**Methodik und Didaktik  
in der Ägyptologie**

Herausforderungen eines  
kulturwissenschaftlichen  
Paradigmenwechsels

2011. ca. 752 Seiten, Festeinband  
ca. € 128,-/sFr 166,-  
ISBN 978-3-7705-5185-9  
Reihe: *Ägyptologie und Kultur-  
wissenschaft*

**Für die ägyptologische Me-  
thodik und Didaktik stellt der  
gegenwärtige kulturwissen-  
schaftliche Paradigmenwech-  
sel eine besondere Herausfor-  
derung dar.**

In 38 Beiträgen werden die vielfältigen epistemologischen Schwierigkeiten, aber auch die Chancen diskutiert, die sich aus dem kulturwissenschaftlichen Paradigmenwechsel ergeben. Aus dem Gespräch von Ägyptologie, Kultur-, Geschichts- und Religionswissenschaft, Linguistik, Archäologie und Museologie ergeben sich neue Perspektiven. Nicht zuletzt gelingt es den Beiträgen Impulse für die Entwicklung fachübergreifender Fragestellungen der verschiedensten kulturwissenschaftlichen Diskurse zu geben.



9 783770 551859

Aus dem Inhalt:

JAN ASSMANN  
Ägyptische Religion: Probleme und Wege ihrer Beschreibung und Deutung

GERHARD LAUER  
Vom Nutzen und Nachteil des *Cultural turn* für die Geisteswissenschaften

JULIA BUDKA  
Fundmaterial aus Gräbern. Möglichkeiten und Grenzen der archäologischen Interpretation und ihre didaktische Vermittlung

MARTIN BOMMAS  
Kulturwissenschaft und Ägyptologie im Spannungsfeld multiethnischer Hochschullandschaften

MARTIN SÄHLHOF  
Bauforschung und Ägyptologie

DOMINIK BONATZ  
Funktionen des Bildes in Alt Vorderasien

ALEXANDRA VERBOVSEK  
Das Ende der Kunst? Kulturwissenschaftliche Perspektivierungen der ägyptologischen Kunstwissenschaft

LUTZ POPKO  
Zum Einfluss des Historikers auf die Historie am Fallbeispiel Amenhoteps II.

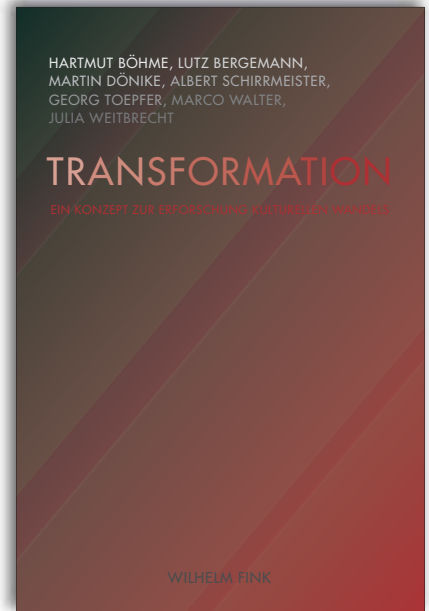
MARTIN VON FALCK  
Museologischer Anspruch und museumsägyptologische Wirklichkeit

LUDWIG D. MORENZ  
Perspektiven auf die Formierung der altägyptischen Kultur

Alexandra Verbovsek, PD Dr., ist akademische Oberrätin am ägyptologischen Institut in München.

Burkhard Backes, Dr., arbeitet als wissenschaftlicher Angestellter an der Universität Tübingen.

Catherine Jones ist Stipendiatin des Graduiertenkollegs »Formen von Prestige in Kulturen des Altertums«.



Hartmut Böhme,  
Lutz Bergemann, Martin Dönike,  
Albert Schirrmeister,  
Georg Toepfer, Marco Walter,  
Julia Weitbrecht, Hrsg.

**Transformation**  
Ein Konzept zur Erforschung  
kulturellen Wandels

2011. ca. 192 Seiten, Kart.  
ca. € 24,90/sFr 35,90  
ISBN 978-3-7705-5261-0

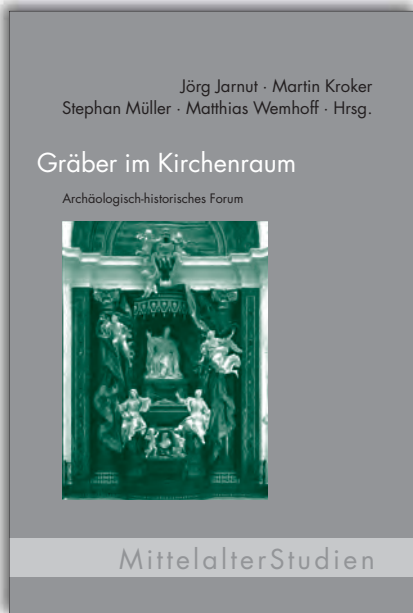
**Mit dem Konzept der Transformation gibt es jetzt erstmals ein interdisziplinär verwendbares Instrument zur Untersuchung kulturellen Wandels.**

In einer Reihe von Fallstudien aus der Philosophie, Archäologie, Politologie, der Alten Geschichte und der Literaturwissenschaft wird die Anwendung dieses neuen Analysewerkzeugs anschaulich gemacht.

Besonders fasziniert das Beispiel der Antike: Kunst und Wissenschaft, Begriffe, Stilformen und Theorien aus dieser Zeit werden seit über 2.000 Jahren aufgenommen und produktiv weiterentwickelt.



9 783770 552610



Jörg Jarnut, Martin Kroker,  
Stephan Müller,  
Matthias Wemhoff, Hrsg.

### Gräber im Kirchenraum

Archäologisch-historisches Forum

2011. ca. 256 Seiten, Kart.

ca. € 29,90/sFr 41,90

ISBN 978-3-7705-5263-4

Reihe: *MittelalterStudien 26*

**Trotz zahlreicher Verbote in den Konzilien wurden Kirchen immer wieder zu Friedhöfen. Aber warum gibt es Gräber in Kirchen?**

*Gräber im Kirchenraum* zeigt, dass Bestattungen in der Kirche für das Totengedächtnis sorgen, den Verstorbenen aber auch beim Jüngsten Gericht die Fürsprache der Heiligen sichern sollten. Deshalb liegen die Gräber stets möglichst nah am Heiligengrab oder den im Altar aufbewahrten Reliquien.

Behandelt werden u. a. der Wandel der Jenseitsvorstellungen und der *Memoria* im Frühmittelalter, die Bestattung im Kirchenraum in Mirakel- und Visionstexten sowie romanische, germanische und romanisierte Personennamen in frühen Grabinschriften.

Die Beiträge nehmen sowohl das frühmittelalterliche Frankenreich, als auch den skandinavischen Raum im nachreformatorischen Zeitalter oder das nachtridentinische Italien in den Blick.



9 783770 552634

Nicole Kurnap,  
Marco Stoffella, Hrsg.

### Kontinuitäten und Diskontinuitäten in der Ordenslandschaft des Mittelalters

2011. ca. 128 Seiten, Kart.

ca. € 16,90/sFr 24,90

ISBN 978-3-7705-5262-7

Reihe: *MittelalterStudien 25*

**In der mittelalterlichen Ordenslandschaft bestand ein erstaunliches Spannungsverhältnis zwischen Stetigkeit und Wandel.**

Vom frühmittelalterlichen Mönchtum zur Zeit der Langobarden und Karolinger bis hin zur Ordenslandschaft der Franziskaner und Augustiner im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit wird das Verhältnis von Kontinuität und Diskontinuität beleuchtet. Themen sind u. a. die Verschiebung des monastischen Lebens, die Kontinuitätsstiftung in englischen Benediktinerklöstern und die Kontinuitätsdarstellung in der Ordenschronistik des Hoch- und Spätmittelalters.

Marco Stoffella, Dr., ist seit 2008 Temporary Professor an der Universität von Verona.

Nicole Kurnap arbeitet am Institut zur interdisziplinären Erforschung des Mittelalters und seines Nachwirkens der Universität Paderborn.



9 783770 552627

Lilith Jappe

### Selbstkonstitution bei Robert Musil und in der Psychoanalyse

Identität und Wirklichkeit im *Mann ohne Eigenschaften*

2011. ca. 472 Seiten, Kart.

ca. € 59,-/sFr 71,90

ISBN 978-3-7705-5201-6

Reihe: *Musil-Studien*

**Wie konstituiert sich das Selbst zwischen Verschmelzung und Abgrenzung? Robert Musils Romanfragment *Der Mann ohne Eigenschaften* reflektiert diese Frage als eines seiner zentralen Problemfelder.**

Lilith Jappe analysiert die Bildsprache des unvollendet gebliebenen Romans und leitet daraus dessen Konzeptionen von Selbstkonstitution ab, die im dialektischen Zusammenspiel von Ich und Wirklichkeit entstehen.

In einem Vergleich zwischen den Reflexionen in Musils Text und psychoanalytischen Vorstellungen von Identität und Selbstkonstitution ergibt sich das Modell eines Selbst mit beweglichen Grenzen.

Lilith Jappe studierte Vergleichende Literaturwissenschaft, Philosophie und Romanistik in Bonn und Rom.



9 783770 552016

**Zum Sonderpreis:**

Marion Kobelt-Groch

**Judith macht Geschichte**

Zur Rezeption einer  
mythischen Gestalt vom  
16. bis 19. Jahrhundert

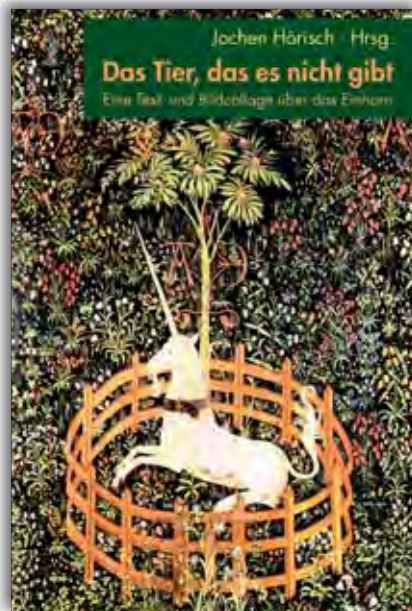
2005. 310 Seiten, 9 s/w Abb., Kart.  
Sonderpreis: € 19,90/sFr 28,90  
ISBN 978-3-7705-3959-8

**Ob als Motiv an einer Hauswand in St. Pauli oder im Künstlertempel der Popsängerin Judith Holofernes (Wir sind Helden) – die biblische Geschichte von Judith, die Nebukadnezars Feldhauptmann Holofernes enthaupet und damit das jüdische Volk rettet, ist ein lebendiger Mythos.**

Seine Entstehungsgeschichte ist ebenso rätselhaft wie faszinierend: Als Vollstreckerin im Dienste Jahwes und als Emanzipationsfigur wird Judith einerseits verehrt, als gewalttätige und gefährliche Frau bildet sie andererseits das Grundmotiv für jene erotischen Szenarien um Lüge und Verführung, Schönheit und Dominanz, die im dunklen und tabuisierten Bereich der sadistischen Frau und des masochistischen Mannes gipfeln.



9 783770 539598

**Zum Sonderpreis:**

Jochen Hörisch, Hrsg.

**Das Tier, das es nicht gibt**

Eine Text- und Bild-Collage über das  
Einhorn

2005. 273 Seiten,  
17 s/w Abb., Kart.  
Sonderpreis: € 16,90/sFr 24,90  
ISBN 978-3-7705-3983-3

**Das Einhorn schlägt alle in seinen Bann: die Frommen und die Erotomanen, die bildenden Künstler und die Schriftsteller, die alten und neuen Mythologen, Apotheker und Philosophen, Esoteriker und Logiker.**

*Das Tier, das es nicht gibt* bietet die wichtigsten Einhorn-Texte aller Gattungen und erläutert sie in aufschlussreichen Kommentaren: von der indischen Mythologie über die Bibel, den Physiologus, mittelalterliche Epen, Shakespeares Dramen und philosophische Abhandlungen bis hin zur avancierten Lyrik des 20. Jahrhunderts. Zu entdecken gibt es reizvolle Äußerungen über »das Tier, das es nicht gibt« (Rilke).



9 783770 539833

**Zum Sonderpreis:**

Karlheinz Stierle

**Das große Meer des Sinns**

Hermeneutische Erkundungen in  
Dantes »Commedia«

2007. 442 Seiten,  
Leinen mit Schutzumschlag,  
Sonderpreis: € 24,90/sFr 35,90  
ISBN 978-3-7705-4026-6

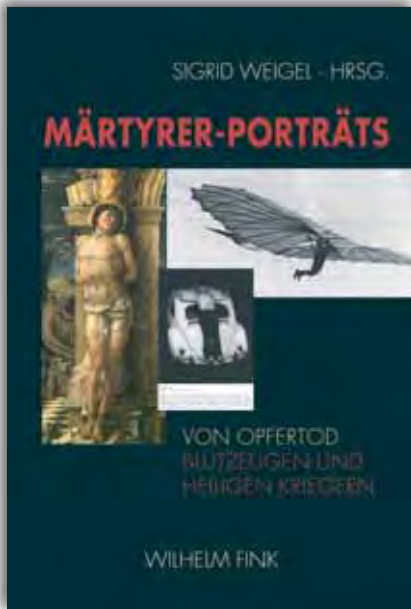
**Die europäische Literatur der Neuzeit ist im Italien des 14. Jahrhunderts begründet worden. Bis heute gilt Dantes *Commedia* als das kühnste, sprachmächtigste Werk, das die Nachantike hervorgebracht hat.**

Der Aufbruch des Dante'schen Odysseus ins westliche Weltmeer, um am Abend seines Lebens die unbekannte Welt »ohne Menschen« jenseits der untergehenden Sonne zu erkunden, steht im Mittelpunkt der hier unternommenen Explorationen in Dantes »großem Meer des Sinns«. Wie Odysseus bricht auch Dante zu einer ungeheuren Reise auf, um sich in einer tiefen Lebenskrise des Sinns der Welt zu vergewissern.

Doch zugleich ist der Aufbruch des imaginären Wanderers durch das Ganze der menschlichen und göttlichen Welt ein Aufbruch des Dichters Dante zu einer neuen Idee des Werks.



9 783770 540266



### Zum Sonderpreis:

Sigrid Weigel, Hrsg.

#### Märtyrer-Porträts

Von Opfertod, Blutzeugen und heiligen Kriegern

2007. 232 Seiten, 91 s/w Abb.,  
Festeinband mit Schutzumschlag  
Sonderpreis: € 19,90/sFr 28,90  
ISBN 978-3-7705-4553-7

**Mit Selbstmordattentätern, die sich als Märtyrer verstehen und inszenieren, ist nicht nur die Religion in die Politik zurückgekehrt, sondern auch eine Figur auf den Schauplatz der Geschichte getreten, von der das säkulare Europa annahm, dass sie längst vergangenen Zeiten angehöre.**

Die Vielzahl religiös begründeter Selbstmordattentate ist Anlass, die lange und vielgestaltige Geschichte von Märtyrern zu rekonstruieren und der Faszination ebenso wie der Bedrohlichkeit dieser Figur nachzugehen. In 50 Porträts von Märtyrern wird Kontinuität ebenso wie die Differenzen und Umformungen der Figur erkennbar: von der Antike bis zur Gegenwart, in verschiedenen Religionen, Künsten und Darstellungsweisen. Die Zitate von religiösen Symbolen – auch der christlichen Ikonographie – und von Chiffren der Popkultur offenbaren,



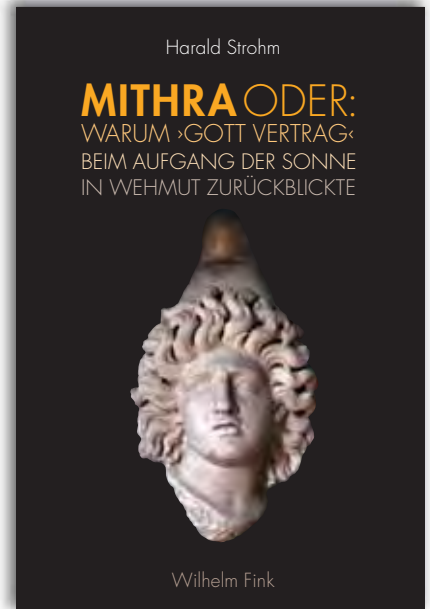
9 783770 545537

dass hier auch europäische Traditionen im Spiel sind.

Begriff und Bild des Märtyrers sind wesentlich durch das massenhafte Auftreten frühchristlicher Märtyrer im kaiserlichen Rom des 2. bis 4. Jahrhunderts begründet. Sein Bild ist geprägt von Mythen heldenhafter Tode und dem antiken Konzept des *noble death*, aber auch von jüdischen Überlieferungen wie die der Makkabäer zur Zeit römischer Tyrannei, die zur Einhaltung der Gesetze und zum »Lob des göttlichen Namens« Folter und Tod in Kauf nahmen.

Der Auftritt der »Heiligen Krieger« und die Verwandlung von Blutzeugen in Glaubenskämpfer verbindet sich mit der Entstehung des Islam und mit der Geschichte der Kreuzzüge. Zur Popularität der Märtyrer haben aber vor allem die Erzählungen und Bilder ihrer Martern beigetragen: keine Märtyrer ohne Schauplatz und Zuschauer, ohne die Ausstellung des geschundenen Körpers und die Erzählung von Bekenntnis und Standhaftigkeit der Märtyrer sowie der Bekehrung durch sie. Die Märtyrer-Geschichte ist ein Produkt von ikonographischen, literarischen und medialen Inszenierungen. Dabei zeigen die Kontinuität und Variationsbreite von Märtyrer-Figuren nicht nur die religionskulturellen Zusammenhänge politischer Gewalt, sondern auch die Verbindungen und Differenzen zwischen den drei monotheistischen Religionen. Und sie schärfen den Blick für die verborgenen oder vergessenen, gleichwohl aber fortwirkenden Prägungen der Moderne durch Muster, die der Kultur sakraler Gewalt und geheiligter Opfer entstammen.

Sigrid Weigel, Prof. Dr. Dr., ist Direktorin des Zentrums für Literatur- und Kulturforschung und Professorin am Institut für Literaturwissenschaft der Technischen Universität Berlin.



### Zum Sonderpreis:

Harald Strohm

#### Mithra

Oder: Warum »Gott Vertrag« beim Aufgang der Sonne in Wehmut zurückerblickte

2008. 360 Seiten,  
128 s/w Abb., 8 Seiten farb. Bildteil,  
Festeinband mit Schutzumschlag  
Sonderpreis: € 19,90/sFr 28,90  
ISBN 978-3-7705-4626-8

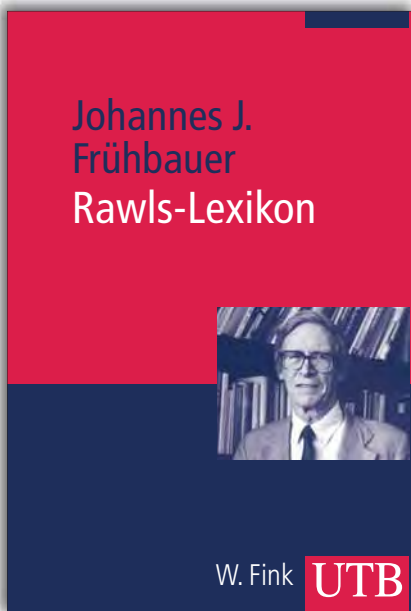
**Die Ähnlichkeit des römischen Mithraskultes mit dem Christentum wurde schon in der Antike erkannt und bot Kirchenvätern Anlass, die Bräuche der Mithrasmythen als unverschämtes Nachäffen zu verurteilen. Jüngere Recherchen belegen aber das Gegenteil: Der Mithraskult ist älter.**

Die reiche Bilderwelt des römischen Kults ist Detail für Detail Ausdruck alter Schöpfungsmythen.

Das zeigt, dass der römische Kult zwar astrologisch überformt war, im Kern aber uralte, bis ins 2. Jahrtausend zurückreichende indo-iranische Traditionen fortführte. In ihrem Zentrum steht das symbolische Opfer eines Gottessohnes und seine Wiederauferstehung in die Welt des Vaters.



9 783770 546268



Johannes J. Frühbauer  
**Rawls-Lexikon**  
 = UTB 3572 M  
 2011. ca. 240 Seiten, Kart.  
 ca. € 19,90/sFr 28,90  
 ISBN 978-3-8252-3572-7

**John Rawls zählt zu den einflussreichsten Vertretern der Politischen Philosophie des 20. Jahrhunderts.**

Seine Werke sind oft Thema von Lehrveranstaltungen. Dieses Lexikon erschließt die Texte über rund 70 Schlüsselbegriffe. Die Einträge umfassen jeweils mehrere Seiten; Querverweise und Lesetipps sorgen für hohen Nutzen.

Rainer Schäfer  
**Hegel**  
 Einführung und Texte  
 UTB: 3439  
 Reihe: Studium Philosophie  
 2011. 169 Seiten, Kart.  
 € 14,90/sFr 23,50  
 ISBN 978-3-8252-3439-3

Die Darstellung integriert durchdacht ausgewählte Originaltexte, so dass jeder Band als eigenständige Grundlage einer werknah vorgehenden Lehrveranstaltung dienen kann. Im vorliegenden Band von Rainer Schäfer wird Hegels Denken Schritt für Schritt entwicklungsgeschichtlich verfolgt und in seinem Kontext verortet.

Peter Strasser  
**Was ist Glück?**  
 Über das Gefühl, lebendig zu sein  
 2011. 206 Seiten, Kart.  
 € 19,90/sFr 28,90  
 ISBN 978-3-7705-5142-2

**Strasser erkundet den Zusammenhang zwischen Glück und Lebendigkeit.**

Seine These lautet: Glück ist das Gefühl, lebendig zu sein. Und er spürt den Wurzeln dieses Gefühls in einer Kultur der Schöpfung nach, die seit jeher darauf vertraut, dass alles, was ist, auch lebt – auch die Schneeflocke, die auf deiner Hand zerschmilzt.

Weitere Bücher von Peter Strasser:

**Sehnsucht**  
 2010. 212 Seiten, Kart.  
 € 19,90/sFr 28,90  
 ISBN 978-3-7705-5029-6

**Die einfachen Dinge des Lebens**  
 2009. 168 Seiten, Kart.  
 € 19,90/sFr 28,90  
 ISBN 978-3-7705-4866-8

Friedrich Kittler  
**Das Nahen der Götter vorbereiten**  
 Mit einem Vorwort von Hans Ulrich Gumbrecht  
 2011. ca. 120 Seiten, Kart.  
 ca. € 16,90/sFr 24,90  
 ISBN 978-3-7705-5134-7

Der Band versammelt vier Vorträge und Aufsätze, die kommende Schwerpunkte von Kittlers Forschungsprojekt »Musik und Mathematik« umkreisen, und ein Vorwort von Hans-Ulrich Gumbrecht, das es in den Kontext internationaler Diskussionen stellt. Im Mittelpunkt steht ein Vortrag, den Kittler in der Londoner Tate Modern gehalten hat: von Sapphos Göttin Aphrodite über Wagners *Ring des Nibelungen* bis zu Rockstars und Groupies unserer Heroenzeit.

Vom selben Autor:

**Musik und Mathematik I**  
 Hellas Teil 1: Aphrodite  
 2006. 409 Seiten, 29 teils farb. Abb., 2 Karten, Festeinband mit Schutzumschlag  
 € 42,90/sFr 57,90  
 ISBN 978-3-7705-3782-2

**Musik und Mathematik I**  
 Hellas Teil 2: Eros  
 2009. 414 Seiten, 16 S. Farbtafeln, 9 s/w Abb., Festeinband mit Schutzumschlag  
 € 44,90/sFr 59,90  
 ISBN 978-3-7705-4778-4



Norbert Bolz

### Die ungeliebte Freiheit

Ein Lagebericht

2010. 169 Seiten, Kart.  
€ 16,90/sFr 24,90  
ISBN 978-3-7705-4977-1

Man kann die Freiheit nur wahrnehmen, wenn man gesichert ist; aber die Bemühungen um Sicherheit gefährden die Freiheit.

Weitere Bücher von Norbert Bolz:

### Diskurs über die Ungleichheit

Ein Anti-Rousseau

2009. 207 Seiten, Kart.  
€ 16,90/sFr 24,90  
ISBN 978-3-7705-4797-5

### Das Wissen der Religion

Betrachtungen eines religiös Unmusikalischen

2008. 163 Seiten, Kart.  
€ 12,90/sFr 18,90  
ISBN 978-3-7705-4676-3

### Das konsumistische Manifest

4. Auflage 2003. 156 Seiten, Kart.  
€ 12,90/sFr 18,90  
ISBN 978-3-7705-3744-0



Heinz Bude, Joachim Fischer,  
Bernd Kauffmann, Hrsg.

### Bürgerlichkeit ohne Bürgertum

In welchem Land leben wir?

2010. 232 Seiten,  
Festeinband mit Schutzumschlag  
€ 19,90/sFr 28,90  
ISBN 978-3-7705-4627-5

Die griffige Formel einer »Neuen Bürgerlichkeit« sorgt seit einigen Jahren für Aufsehen. Neu an dieser forcierten Thematisierung von Bürgerlichkeit und Bürgertum ist, dass sie alle intellektuellen Generationen und Milieus umfasst und nicht nur in akademischen Nischen Interesse erregt, sondern gleichermaßen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft vorangetrieben wird. Neu aber ist auch, dass dieser neuen Bürgerlichkeit ihr traditioneller Träger verloren zu gehen scheint: das Bürgertum.

EMIL WALTER-BUSCH

### GESCHICHTE DER FRANKFURTER SCHULE KRITISCHE THEORIE UND POLITIK

WILHELM FINK

Emil Walter-Busch

### Geschichte der Frankfurter Schule

Kritische Theorie und Politik

2010. 262 Seiten, Kart.  
€ 19,90/sFr 28,90  
ISBN 978-3-7705-4943-0

Oft schon totgesagt, erweist sich die Frankfurter Schule als erstaunlich überlebensfähig, ja es gibt Anzeichen dafür, dass sie gerade von einer jungen Generation neu rezipiert und fortgesetzt wird. Das hängt auf der einen Seite sicher mit ihren charismatischen Gründervätern Max Horkheimer und Theodor W. Adorno zusammen, deren Texte und Lehren nie abschließend zu behandeln sind, sondern immer neue Fragen aufwerfen. Auf der anderen Seite aber damit, dass die »Vulgarne des Marxismus« keineswegs »erloschen« sind, wie noch Niklas Luhmann vermutete.

Höchste Zeit also für eine neue, gut lesbare, erstaunlich kompakte und auch an ein junges Publikum gerichtete Geschichte der »Kritischen Theorie«, wie sie nun endlich der Adorno-Schüler Emil Walter-Busch im großen zeithistorischen Zusammenhang, aber kenntnisreich bis ins Detail vorlegt.



Heinz-Kurt Wahren  
**Gier**  
 Der menschliche Faktor  
 der Finanzkrise  
 2011. 180 Seiten, Kart.  
 € 19,90/sFr 28,90  
 ISBN 978-3-7705-5097-5

Mitte September 2008 läutete der Zusammenbruch der Investmentbank Lehman Brothers den Beginn einer der größten Finanzkrisen aller Zeiten ein. Auch heute noch herrscht unter Experten große Uneinigkeit, was die Ursachen der Krise waren. Gier wurde dabei eher strukturell als »Geist des Kapitalismus« und insbesondere des Finanzkapitals diskutiert, nicht als menschliche Versuchung und als Schwäche.

Dieter Schnaas  
**Kleine Kulturgeschichte  
 des Geldes**  
 2010. 188 Seiten,  
 5 s/w Abb., Festeinband mit SU  
 € 19,90/sFr 28,90  
 ISBN 978-3-7705-5033-3

Warum schlägt uns das Geld so sehr in seinen Bann? Der Zauber des Geldes – eine dämonische Macht? Kurz und prägnant erzählt uns Dieter Schnaas vom Mysterienspiel des Geldes seit seiner »Erfindung« vor mehr als 2700 Jahren. Von Sophokles und Aristoteles, über Shakespeare, Goethe, Novalis, bis hin zu Brecht und Enzensberger – keine gewichtige Stimme zum Thema Geld, die in dieser Kulturgeschichte nicht zu Wort kommt.



Jan Assmann  
**Steinzeit und Sternzeit**  
 Altägyptische Zeitkonzepte  
 2011. ca. 320 Seiten,  
 16 s/w Abb., Festeinband  
 mit Schutzumschlag  
 ca. € 29,90/sFr 41,90  
 ISBN 978-3-7705-5028-9

Der ägyptische Zeitbegriff hat zwei Eigentümlichkeiten: Erstens gibt es nicht einen, sondern zwei Begriffe für das, was wir »Zeit« nennen, und zweitens können wir diese Begriffe zugleich mit »Zeit« und mit »Ewigkeit« wiedergeben.

Weitere Bücher von Jan Assmann:

**Stein und Zeit**  
 Mensch und Gesellschaft  
 im alten Ägypten  
 3. Auflage 2003. 335 Seiten,  
 39 Abb., Leinen mit Schutzumschlag  
 € 37,90/sFr 50,90  
 ISBN 978-3-7705-2681-9

**Ägyptische Geheimnisse**  
 2004. 253 Seiten,  
 27 s/w Abb., Kart.  
 € 29,90/sFr 41,90  
 ISBN 978-3-7705-3687-0



Hans Belting · Hrsg.  
**Bilderfragen**  
 Die Bildwissenschaften  
 im Aufbruch  
 Bild und Text  
 2007. 357 Seiten,  
 zahlr. Abb., Kart.  
 € 34,90/sFr 49,90  
 ISBN 978-3-7705-4457-8  
 Reihe: Bild und Text

Je mehr die Bilder in den Blick der Wissenschaften treten, umso dringender wird der Ruf nach Orientierung in einer bereits ausufernden Forschungsliteratur. Der neue Band trägt diesem allgemeinen Wunsch Rechnung, indem er einige der Wortführer miteinander ins Gespräch bringt.

Gottfried Boehm, Hrsg.  
**Was ist ein Bild?**  
 4. Aufl. 2006. 460 Seiten,  
 54 Abb., Kart.  
 € 32,90/sFr 45,50  
 ISBN 978-3-7705-2920-9  
 Reihe: Bild und Text

Bernd Stiegler  
**Theoriesichte  
 der Photographie**  
 2006. 472 Seiten,  
 48 s/w Abb., Franz. Broschur  
 € 42,90/sFr 57,90  
 ISBN 978-3-7705-4216-1  
 Reihe: Bild und Text

Wilhelm Fink

München

Postanschrift

**Wilhelm Fink Verlag**

Jühenplatz 1-3  
33098 Paderborn

Telefon: 0 52 51 / 1 27-5  
Telefax: 0 52 51 / 1 27-8 60  
kontakt@fink.de  
www.fink.de

**Presse**

Dr. Alexandra Schmidt  
Telefon: 0 52 51 / 1 27-7 90  
Telefax: 0 52 51 / 1 27-8 60  
schmidt@fink.de

**Vertrieb/Werbung**

Ute Schnüchel  
Telefon: 0 52 51 / 1 27-6 40  
Telefon: 0 52 51 / 1 27-8 60  
schnuechel@fink.de

Besuchen Sie unsere Website  
[www.fink.de](http://www.fink.de)  
... und abonnieren Sie  
unseren Newsletter!

## Auslieferungen

### Deutschland

Brockhaus/Commission  
Kreidlerstraße 9  
70806 Kornwestheim  
Telefon: 0 71 54 / 13 27-22  
Telefax: 0 71 54 / 13 27-13  
fink@brocom.de

### Österreich

Dr. Franz Hain  
Verlagsauslieferung GmbH  
Dr.-Otto-Neurath-Gasse 5  
A-1220 Wien  
Telefon: 0 1 / 2 82 65 65  
Telefax: 0 1 / 2 82 52 82  
bestell@hain.at

### Schweiz/Liechtenstein

AVA Verlagsauslieferung AG  
Centralweg 16  
CH-8910 Affoltern am Albis  
Telefon: 0 44 / 7 62 42 50  
Telefax: 0 44 / 7 62 42 10  
verlagsservice@ava.ch  
www.ava.ch

## Buchhandels- vertretung für Deutschland

### Außendienst Nordrhein-Westfalen, Bremen, Hamburg

Silvia Lörke  
c/o Böhlau Verlag  
Ursulaplatz 1  
50668 Köln  
Telefon: 0221 / 9 13 90 75  
Telefax: 0221 / 9 13 90 11  
loerke@forum-independent.de

### Außendienst Deutschland Süd

Silke Trost  
UTB GmbH  
Industriestraße 2  
70565 Stuttgart  
Telefon: 0711 / 9 97 47 71  
Telefax: 0711 / 7 80 13 76  
trost@forum-independent.de

### Außendienst Deutschland Ost, Niedersachsen, Schleswig-Holstein

Katrin Rhein  
Hans-Fallada-Str. 21  
17489 Greifswald  
Telefon: 01 77 / 7 59 63 13  
Telefax: 0 38 34 / 50 97 78  
rhein@forum-independent.de

## UTB-Auslieferung

UTB GmbH  
Industriestr. 2  
70565 Stuttgart  
Telefon: 07 11 / 7 82 95 55-0  
Telefax: 07 11 / 7 80 13 76  
utb@utb-stuttgart.de  
www.utb.de

## Vertreter

### Österreich

Helga Schuster  
Verlagsvertretungen  
Schönbrunner Str. 133/4  
A-1050 Wien  
Telefon und Telefax:  
06 76 / 5 29 16 39  
helga.b.schuster@gmail.com

### Schweiz/Liechtenstein

Ruth Schildknecht  
Scheidegger & Co. AG  
Obere Bahnhofstrasse 10A  
CH-8910 Affoltern am Albis  
Telefon: 0 44 / 7 62 42 46  
Telefax: 0 44 / 7 62 42 49  
r.schildknecht@  
scheidegger-buecher.ch

## Autoren / Herausgeber

Adler, H.	31	Gebauer, G.	15	Kroker, M.	34	Schmidt, D.	29
Assmann, J.	39	Geisenhanslüke, A.	17	Krüger, S.	21	Schnaas, D.	39
Backes, B.	33	Gessmann, M.	12	Krüger-Fürhoff, I.M.	25	Schuller, M.	17
Baleva, M.	18	Giertler, M.	21	Kurnap, N.	34	Schuller, M.	22
Beling, H.	19,39	Godel, R.	30,31	Leghissa, G.	26	Schultz, O.I.	18
Bergemann, L.	33	Gondek, H.-D.	15	Lehnert, G.	19	Siegel, S.	31
Boehm, G.	39	Greiert, A.	28	Leistner, G.	13	Söffner, J.	24
Böhme, H.	33	Harries, K.	4	Lüdeke, R.	20	Stiegler, B.	9, 39
Bolz, N.	38	Hasselmann, K.	18	Maar, K.	29	Stiening, G.	30
Bonz, J.	32	Heering, P.	31	Macho, T.	11	Sterle, K.	35
Bouvier, R.	11	Heidenreich, A.	26	Maeda, R.	32	Stoffella, M.	34
Breidbach, O.	11, 30, 31	Hemmerling, M.	23	Mangold, M.	26	Strasser, P.	37
Breyer, T.	14	Herb, K.	8	Marxsen, C.	16	Strohm, H.	36
Buchenhorst, R.	28	Hochmuth, U.	26	McGovern, F.	29	Takahashi, T.	32
Bude, H.	38	Holgate, J.	27	Muhle, F.	22	Taubes, S.	25
Burda, H.	10	Holmes, O.W.	9	Mühleis, V.	14	Taureck, B.H.F.	8
Burwick, R.	31	Hölzel, A.	13	Mühlmann, H.	6	Tengelyi, L.	15
Busch, W.	3	Hörisch, J.	17, 35	Müller, M.	31	Theile, G.	23
Capurro, R.	27	Huizinga, J.	17	Müller, S.	34	Thürlemann, F.	9
Christoph, A.	30	Jappe, L.	34	Müller-Doohm, S.	5	Toepfer, G.	33
Conradi, T.	22	Jarnut, J.	34	Murnane, B.	31	Trembl, M.	25
Cusack, A.	31	Jehle, O.	13	Nawata, Y.	32	Verbovsek, A.	33
Derwanz, H.	22	Jones, C.	33	Ortmann, G.	17, 22	Vercellone, F.	11
Dönike, M.	33	Jongen, M.	19	Palzhoff, T.	25	Volbers, J.	15
Dünne, J.	20	Jung, T.	5	Palaschegg, A.	24	Wagner, C.	13
Düsing, K.	16	Jünger, E.	9	Reichle, I.	18	Wahren, H.K.	39
Dworsky, A.	7	Kauffmann, B.	38	Reiter, B.	22	Waldow, S.	28
Ertz, S.	24	Kettner, M.	27	Renger-Patzsch, A.	9	Walter, M.	33
Falk, F.	20	Kittler, F.	32, 37	Roadschenko, A.	9	Walter-Busch, E.	38
Fischer, J.	38	Klass, T.N.	15	Rosa, H.	31	Weber, H.	31
Fischer-Lichte, E.	18, 19	Kobelt-Groch, M.	35	Schäfer, R.	37	Weidner, D.	24
Flach, S.	24	Koch, G.	29	Schirrmeister, A.	33	Weigel, P.	31
Frühbauer, J.J.	37	Koerrenz, R.	31	Schlie, H.	24	Weigel, S.	36
		König, E.	15	Schmale, H.	17, 22	Weitbrecht, J.	33
		Köppel, R.	21			Wemhoff, M.	34
		Kopp-Oberstebrink, H.	25			Westermann, B.	29
		Körte, M.	21			Wihstutz, B.	19
		Koslowski, P.	27				